



Beschluss des Schulrates Nr. 48 vom 27.11.2024 Genehmigung des Dreijahresplanes für die Jahre 2025-2027

Im Jahr 2024, am Mittwoch, den 27. November, hat sich der Schulrat der Landesberufsschule „Johannes Gutenberg“ Bozen um 16.15 Uhr im Raum 2.12 im zweiten Stockwerk der LBS Gutenberg zu einer Sitzung des Schulrates eingefunden.

MITGLIEDER		anwesend	abwesend
Edit Meraner - Vorsitzende	Schulführungskraft	X	
Verena Defranceschi	Vertreter*in der Lehrpersonen	X	
Renate Pietra	Vertreter*in der Lehrpersonen	X	
Matthias Stampfer	Vertreter*in der Lehrpersonen	X	
Christian Walder	Vertreter*in der Lehrpersonen	X	
Brigit Kumke	Elternvertreter	X	
Benjamin Chiadon	Schülervertreter		X*
Ivan Hofer	Schülervertreter	x	
Patrizia Masera	Vertretung des Verwaltungspersonals	x	
Monika Federer (ohne Stimmrecht)	Kooptiertes Mitglied	X	

*entschuldigt abwesend - **unentschuldigt abwesend

Nach Einsichtnahme

- in das Landesgesetz Nr. 40 vom 12.11.1992, in geltender Fassung;
- in das Dekret des Landeshauptmannes Nr. 38 vom 13.10.2017 (Verordnung über die Finanzgebarung und Buchhaltung der Schulen staatlicher Art und der Landesberufsschulen der Autonomen Provinz Bozen in geltender Fassung) und in das Dekret des Landeshauptmannes Nr 20 vom 19.09.2024 Änderung der Durchführungsverordnung über die Finanzgebarung und Buchhaltung der Schulen staatlicher Art und der Landesberufsschule der Autonomen Provinz Bozen;
- in das Dekret des Landeshauptmannes Nr. 22 vom 16.08.2018 (Durchführungsverordnung über die Autonomie und die Mitgestaltung in den Schulen der Berufsbildung) und Dekret des Landeshauptmannes vom 04.09.2018, Nr. 23;
- in das Landesgesetz Nr. 11 vom 24.09.2010, in geltender Fassung; die Oberstufe des Bildungssystems des Landes Südtirol;
- in die Satzung der Landesberufsschule für Grafik und Handel „J. Gutenberg“;
- in den ausgearbeiteten Dreijahresplan für die Jahre 2025-2027, Teil A, Teil B und den Teil C ;

**Festgestellt,**

- dass der Schulrat beschlussfähig ist;

- dass dem Lehrerkollegium in der Sitzung vom 20.11.2024 der Dreijahresplan für die Jahre 2025-2027 präsentiert wurde und vom Lehrerkollegium genehmigt wurde;

BESCHLIESST DER SCHULRAT

- mit gesetzmäßig zum Ausdruck gebrachter Stimmeneinheit den Dreijahresplan der Landesberufsschule Gutenberg für die Jahre 2025 bis 2027 in allen Teilen (Teil A und B, sowie der Teil C) zu genehmigen und an der Anschlagstafel und auf der Webseite der Landesberufsschule „Johannes Gutenberg“ www.gutenberg.berufsschule.it zu veröffentlichen.

- Der Dreijahresplan 2025-2027 bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses.

– Gelesen und genehmigt

– DIE SCHULSEKRETÄRIN

– Patrizia Masera

DIE VORSITZENDE

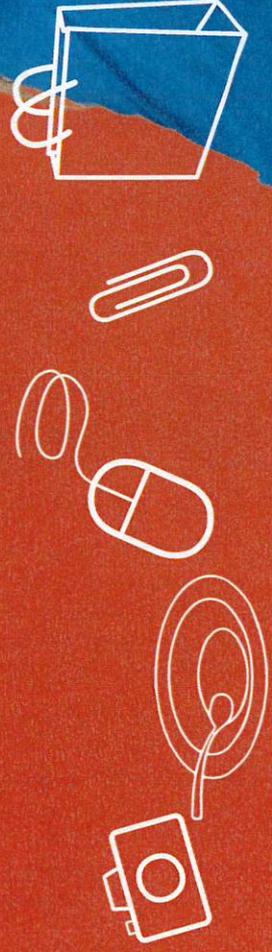
Edit Meraner (digital unterzeichnet)

- Anlage 1: Dreijahresplan des Bildungsangebotes 2025 bis 2027 – Teil A, B, C

Aushang an der Anschlagtafel der Schule am 28.11.2024 für fünfzehn aufeinander folgende Tage und
Veröffentlichung auf der Homepage

Dreijahresplan 2025-2027

Bereich A - So sind wir



Inhaltsverzeichnis

Lernbild	3
FACHBEREICHE	
Handel und Verwaltung	7
Grafik und Medien	16
Hotelfachschule	22
Weitere Angebote	30
DIDAKTISCHE VIELFALT	
Lernfeld	33
Gesellschaftliche Bildung	35
Zusätzliche Qualifizierungsangebote	40
Projekte und unterrichtsbegleitende Veranstaltungen	42
Lernberatung	43
Offenes Lernen	43
Digitalisierung	44
Lernorte	45
Arbeitsgruppen	48
Fachgruppen	50



Förderung der Stärken

Professionelle Einrichtungen und Ausstattungen

Einblick in viele Berufsbilder

Workshops in den Praxisfächern

Optimale Vorbereitung auf die Berufswelt

Möglichkeit eines Studiums

Gute Berufschancen

Menschlichkeit leben. Du mittendrin.

Höflichkeit, Einfühlungsvermögen und Ehrlichkeit sind wichtige Eigenschaften im Leben. Gegenseitiger Respekt und Anerkennung prägen den Alltag an der Gutenbergschule.

Leitbild

In unserem Leitbild spiegeln sich unsere Ideen und Ziele, unsere Werte und Haltungen wider. Darauf bauen wir auf und alle Mitglieder der Schulgemeinschaft können darauf vertrauen. Tauch ein und werde ein Teil der Gutenbergschule.

Wir sind Gutenbergschule

Gutenbergs Buchdruck revolutionierte die Welt: Erst durch seine Erfindung der beweglichen Lettern wurde Bildung für viele Menschen möglich. Wir als Gutenbergschule tragen diesen Geist weiter: Bei uns finden Menschen Ausbildung in den Bereichen Handel/Verwaltung, Grafik/Medien und Hotelfach. Wir bilden aus, begleiten und leiten junge Menschen, so können sie im Leben und Beruf erfolgreich sein.

Wir sind Zukunft

Wir nutzen Technologien von heute für morgen. Wir kennen keine Berührungängste: Wir finden und gehen mit Freude neue Wege. Wir machen unsere Schüler*innen fit und fähig in ihrer ersten Berufswahl, sie stehen morgen mit beiden Beinen im Arbeitsleben. Wir arbeiten daher aktiv mit der Wirtschaft zusammen. Die Gutenbergschule steht für Qualität und Vielfalt; dies bringt Sicherheit und schafft Zukunftsaussichten.

Wir sind Vielfalt

Wir bilden in den Bereichen Handel/Verwaltung, Grafik/Medien und Hotelfach aus. Wir verknüpfen Theorie und Praxis: duale Ausbildung der Lehrlinge oder Vollzeitausbildung bis zur Matura. Berufliche Einstiegswege öffnen sich schon nach 3 Jahren mit der 1. Qualifikation oder nach dem 4. Spezialisierungsjahr. Wir leben Vielfalt und sehen sie als Bereicherung: Sie macht unsere Schule lebendig, ist abwechslungsreich und bietet Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten für alle.

Fördern und (heraus)fördern

Wir fördern Kreativität, Begeisterung und fordern Leidenschaft. Wir fördern Fachkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz und Kommunikationskompetenz. Wir ermutigen unsere Schüler*innen ihren Weg zu finden und zu gehen; wir begleiten sie auf ihrer Entdeckungsreise zu ihren individuellen Talenten und Stärken. Wir fördern selbstständiges und verantwortungsvolles Handeln. Dies fordert uns und unsere Schüler*innen heraus und bringt alle in ihrer Persönlichkeitsentwicklung weiter.

Vom ICH zum DU zum WIR

Wir erleben die Gemeinschaft im Schullalltag durch gegenseitige Wertschätzung, dadurch fühlen wir uns wohl. Wir führen gemeinsame Projekte und Lehrfahrten durch. Wir unterstützen über Patengemeinschaften die Neuankommlinge und geben ihnen menschlichen und fachlichen Halt und Orientierung



Landesberufsschule Gutenberg. Du mittendrin.

Fachbereiche

An unserer Schule werden folgende Fachbereiche angeboten:

Handel und Verwaltung
als Fachschule und Lehrlingsausbildung

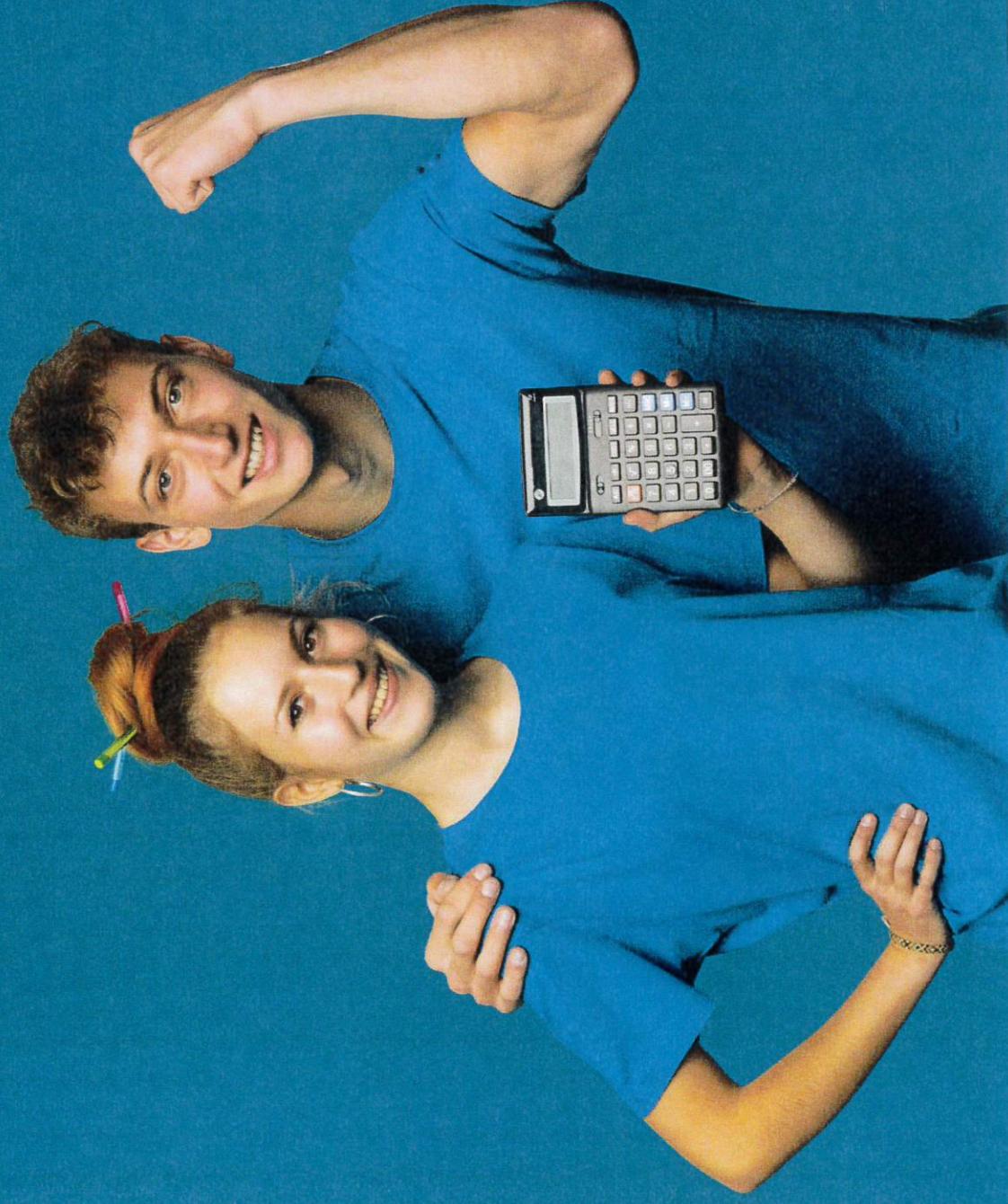
Grafik – Medien
als Fachschule und Lehrlingsausbildung

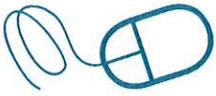
Hotelfachschule
als Fachschule



Fachbereich

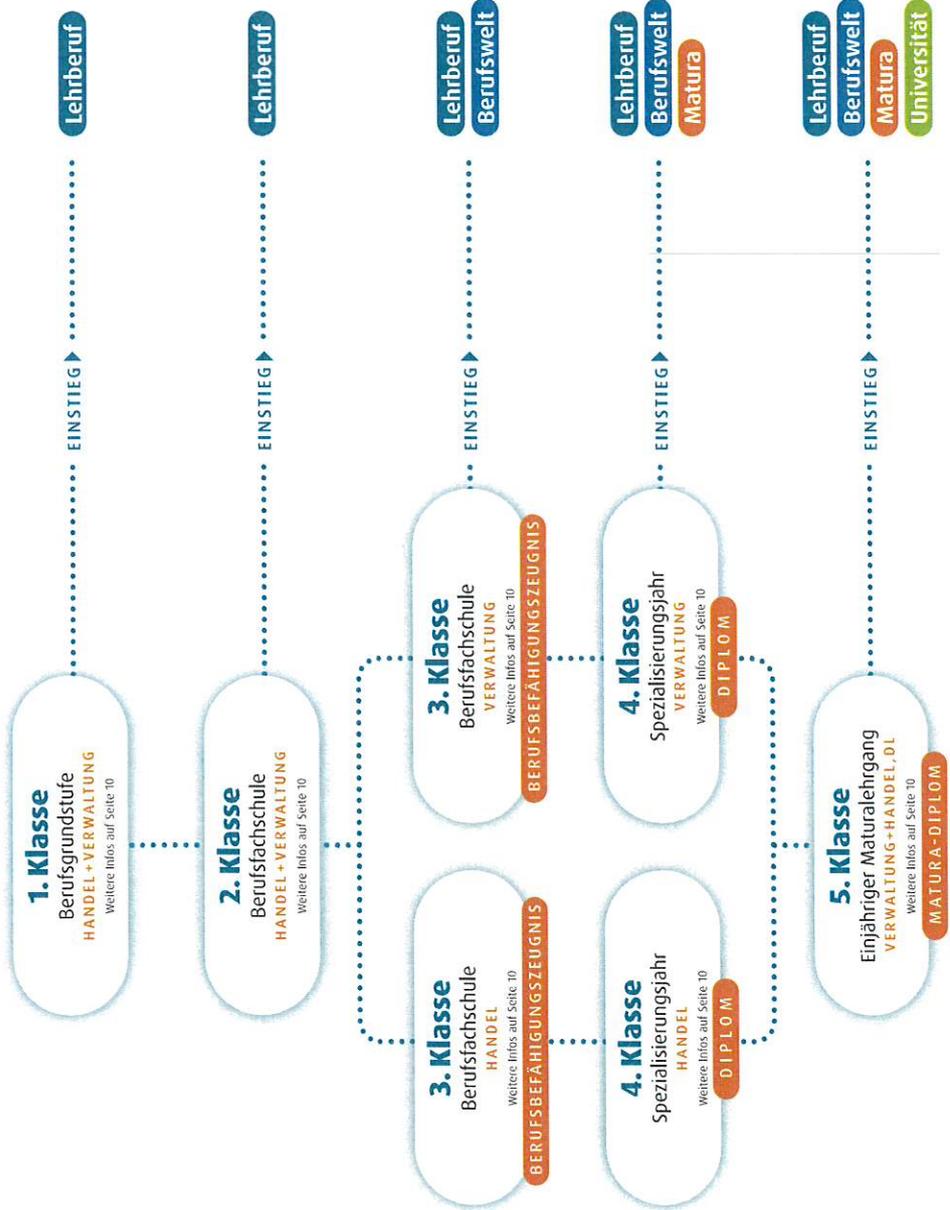
Handel und Verwaltung





Schulischer Werdegang

BERUFSFACHSCHULE FÜR HANDEL UND VERWALTUNG



Lehrberuf

Nach der 1. Klasse kannst du eine Lehre beginnen. Dabei arbeitest du in einem Betrieb und besuchst parallel dazu die Berufsschule. Die Lehrzeit beträgt drei Jahre.

Unterricht 1x in der Woche

- _ Lagerverwalter
- _ Bürofachkraft

Blockunterricht (10 Wochen im Jahr)

- _ Verkäufer

Berufswelt

Mit dem Diplom der 3. Klasse kannst du bereits in die Arbeitswelt einsteigen.

Mögliche Berufe

- _ Verkäufer in
- _ Bürofachkraft
- _ Sekretär in
- _ uvm.

Matura

Mit dem Diplom der 4. Klasse kannst du eine Maturaklasse besuchen. Das kann eine externe Maturaklasse, oder die hausinterne Gutenbergmaturaklasse sein. Dafür musst du einen schriftlichen Kompetenztest in den Bereichen Mathematik und Deutsch absolvieren.

Universität

Nach positivem Abschluss der Maturaklasse können Universitäten besucht werden.

Vollzeitschule

Der Bereich Handel und Verwaltung bietet in der Vollzeitausbildung eine grundlegende Ausbildung im Verkauf und im Verwaltungsbereich. Dabei werden allgemeinbildende Fächer wie Sprachen, Mathematik, Rechtskunde, Gemeinschaftskunde und Betriebswirtschaftslehre unterrichtet. Herzstück der Fachrichtung bildet aber die praxisorientierte Ausbildung. Die fachspezifischen Fächer sind dabei im Bereich Verwaltung: Lernbüro, Bürotechnik, Buchhaltung und EDV, im Bereich Handel: Verkaufskunde, Werbetechnik, Warenkunde.

Im Fachbereich Handel erlernt man die Grundlagen der erfolgreichen Kommunikation und der Warenkenntnisse. In der Verwaltung erlernt man zusätzlich Projektplanung, korrekte schriftliche und mündliche Kommunikation und Organisation der Büroabläufe.

Im Biennium (1. und 2. Klasse) wird man in beiden Fachbereichen, Handel und Verwaltung, unterrichtet und in der 3. Klasse erfolgt die Fokussierung auf einen selbst gewählten Bereich.

Nach der 3. Klasse kann man sich für eine weiterführende Ausbildung in der 4. Klasse Handel oder Verwaltung entscheiden und so zur „Spezialisierten Fachkraft“ im Bereich werden. Während des 4. Schuljahrs wird auch ein Vorbereitungskurs auf den einjährigen Matura-lehrgang angeboten. Besteht man diesen, kann man die 5. Klasse Handel und Verwaltung besuchen und die Matura ablegen.

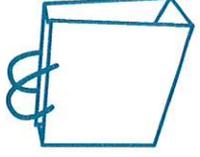
Teil der Ausbildung sind curriculare (verpflichtende) Praktika in beiden Ausbildungsbereichen.

Mögliche Berufe:

Verwaltungsangestellter in Front- und Backoffice, Buchhalter, Vertreter, Verkäufer, Schaufenstergestalter

Stundentafel

1. Klasse Handel und Verwaltung		2. Klasse Handel und Verwaltung		3. Klasse Handel und Verwaltung		4. Klasse Spezialisierte Fachkraft für Verwaltung und Verkauf/ Handel		5. Klasse Handel und Dienstleistungen	
Allgemeinbildender Bereich		Allgemeinbildender Bereich		Allgemeinbildender Bereich		Allgemeinbildender Bereich		Allgemeinbildender Fachbereich	
Religion	1	Religion	1	Religion	1	Religion	1	Religion	1
Deutsch	3	Deutsch	3	Deutsch	3	Deutsch	3	Deutsch	3
Italienisch	3	Italienisch	3	Italienisch	3	Italienisch	3	Italienisch	4
Englisch	2	Englisch	3	Englisch	3	Englisch	3	Englisch	4
Berufs-, Gemeinschaftskunde, Zeitschulung	3	Gemeinschaftskunde, Zeitschulung	3	Gemeinschaftskunde, Zeitschulung	3	Gemeinschaftskunde, Zeitschulung	3	Geschichte	3
Mathematik	2	Mathematik	2	Mathematik	2	Mathematik	2	Mathematik	4
Informationsstechnische Grundbildung	2	Rechts- und Wirtschaftskunde	2	Rechts- und Wirtschaftskunde	2	Geschichte und Gesellschaftslehre	2	Betriebswirtschaftslehre	4
Bewegung und Sport	2	Bewegung und Sport	2	Bewegung und Sport	2	Mathematik	2	Bewegung und Sport	1
	18		18		18		18		24
Berufsqualifizierender Bereich		Berufsqualifizierender Bereich		Berufsqualifizierender Bereich		Berufsqualifizierender Bereich		Berufsqualifizierender Bereich	
Naturwissenschaft und Technik	2	Angeordnete Wirtschaftskunde	2	Angeordnete Wirtschaftskunde	2	Angeordnete Wirtschaftskunde	2	Fachbereichsübergreifende Wissenschaft - Ökologie und Nachhaltigkeit	4
Angeordnete Wirtschaftskunde	2	EDV-Anwendungen	2	Angeordnete Wirtschaftskunde	2	Verwaltung	2	Projektmanagement	2
ErhverferyGerätschaften	2	Warenkunde	2	EDV-Anwendungen	2	Berufsberufsschulung	4	Projekte	5
Praxis Verwaltung	6	Bürotechnik und Büroorganisation	2	Warenkunde	2	Berufsbildung	2		11
	18	Lernbüro	3	Verkaufskunde	2	EDV-Anwendungen	2	Wochenstunden gesamt	35
	36	Praxis Werbetechnik	3	Werbetechnik	2	Lernbüro	6		
		Praxis Verkauf	4						
		Wochenstunden gesamt	18	Wochenstunden gesamt	18	Wochenstunden gesamt	18		





Lehre

In der Lehre werden junge Menschen direkt am Arbeitsplatz und in der Berufsschule für ihren Beruf ausgebildet. „Lernen durch Tun“ ist dabei der Schwerpunkt. Wir unterscheiden zwischen der traditionellen Lehre und der berufsspezialisierenden Lehre.

Die traditionelle Lehre kann ab dem 15. Lebensjahr begonnen werden. Voraussetzung ist ein Lehrvertrag mit einem Betrieb. Die Lehre bietet dazu eine Ausbildung an der Schule in Blockform oder an einem Tag der Woche.

Die berufsspezialisierende Lehre ist eine Ausbildung nach der Erlangung der Matura oder eines Studiums und kann für bestimmte Berufsbilder an der LBS J. Gutenberg besucht werden (siehe Weiterbildung).

Mögliche Berufe:

- Bürofachkraft
- Buchhalter
- Lagerverwalter Lagerhalter
- Verkäufer
- Schaufenstergestalter

Studententafel

Lagerverwalterin / Lagerverwalter, Lagerhalterin / Lagerhalter Qualifica professionale magazzino / magazzino gestionale						
STUDENTAFEL - QUADRO ORARIO	1.	KO	2.	KO	3.	KO
Allgemeinbildender Fachbereich - cultura generale						
Religion - religione*	1		1		1	
Deutsch - tedesco	1		1		1	
Italienisch - italiano	1		1		1	
Englisch - inglese	-		-		-	
Gemeinschaftskunde - educazione civica	1		1		1	
	3	0	3	0	3	0
Fachtheorie - area della teoria						
Fachrechnen - matematica tecnica	1		1		1	
EDV-Anwendungen - elaborazione dati	1		2		2	
Handelskunde - tecnica commerciale	1		1		1	
Warenkunde - merceologia	2		1		2	
Lagerhaltung - gestione magazzino	1		1		1	
	6	0	6	0	6	0
Wochenstunden gesamt / monte ore	9	0	9	0	9	0

*1. mal im Monat / mensilmente

Bürofachkraft Qualifica professionale operatorica / operatore d'ufficio						
STUDENTAFEL - QUADRO ORARIO	1.	KO	2.	KO	3.	KO
Allgemeinbildender Fachbereich - cultura generale						
Religion - religione*	1		1		1	
Deutsch - tedesco	2		-		-	
Italienisch - italiano	1		1		1	
Englisch - inglese	1		1		1	
Gemeinschaftskunde - educazione civica	-		1		1	
	4	0	3	0	3	0
Fachtheorie - area della teoria						
Fachrechnen - matematica tecnica	2		-		-	
Handelskunde - tecnica commerciale	1		1		2	
Buchhaltung - contabilità	-		2		2	
EDV-Anwendungen - elaborazione dati	2	2	3	2	2	2
	5	2	6	2	6	2
Wochenstunden gesamt / monte ore	9	2	9	2	9	2

*1 mal im Monat / mensilmente

It. Beschluss Nr. 43 vom 13.01.2003 bzw. R.S. des Abteilungsleiters Nr. 03 vom 28.03.2011
«Praxisbereich Schülergruppen mit mehr als 12 Schülern»

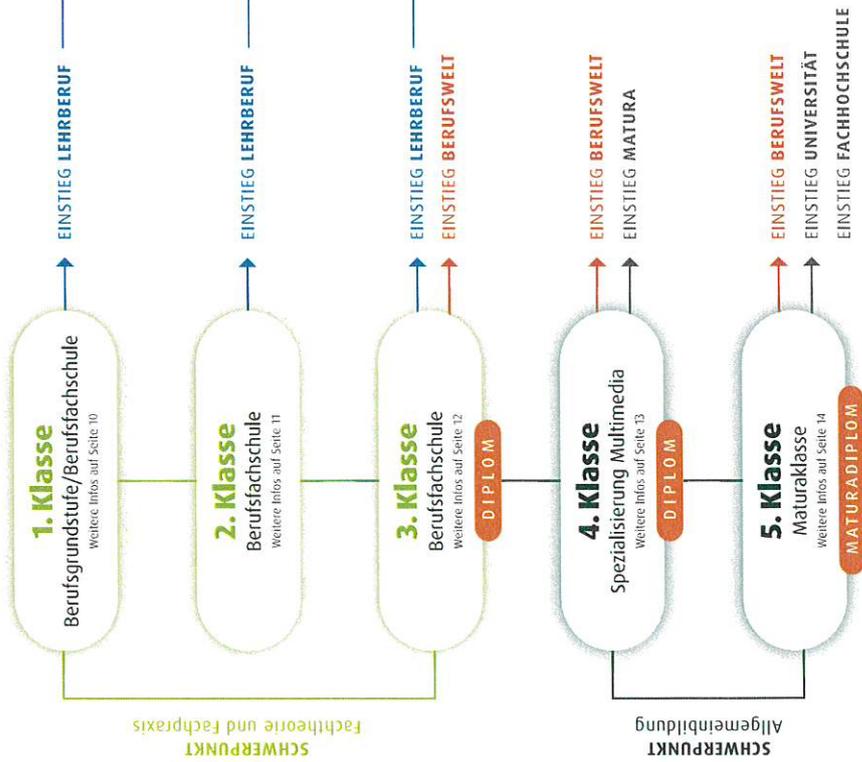
Duale Ausbildung Verkäufer				
Fächer	1. Tag	2. Tag	Stundenverteilung Jahresklassen	Jahresstunden
	33 Wochen ein Tag pro Woche Unterricht	19 Wochen lang ein zusätzlicher Tag Unterricht		Insgesamt 43 Schultage
				33 mal 1 Tag und 10 mal einen zweiten Tag
				Stunden pro Jahr
Unterrichtsstunden pro Tag				
Allgemeinbildender Fachbereich - cultura generale				
Religion - religione			1	10
Deutsch - tedesco			1	33
Italienisch - italiano			1	33
Englisch - inglese			1	33
Gemeinschaftskunde - educazione civica			1	33
Italien Allgemeinbildender Fachbereich			4	142
Fachtheorie Fachbereichs - area della teoria e pratica in laboratorio				
angewandte Wirtschaftskunde - economia applicata			1	33
angewandte Mathematik - matematica applicata			1	33
EDV-Anwendungen - elaborazione dati			3	33
Verkaufskunde - tecniche di vendita			1	43
Werbekunde - tecnica promozionale			3	30
Warenkunde - merceologia			1	33
Praxisverkauf - laboratorio tecniche di vendita			1	43
Totale Fachtheorie und -praxis			5	245
Stunden insgesamt pro Jahr				387
			9 Unterrichtseinheiten pro Tag	18
				405

Fachbereich
Grafik und Medien



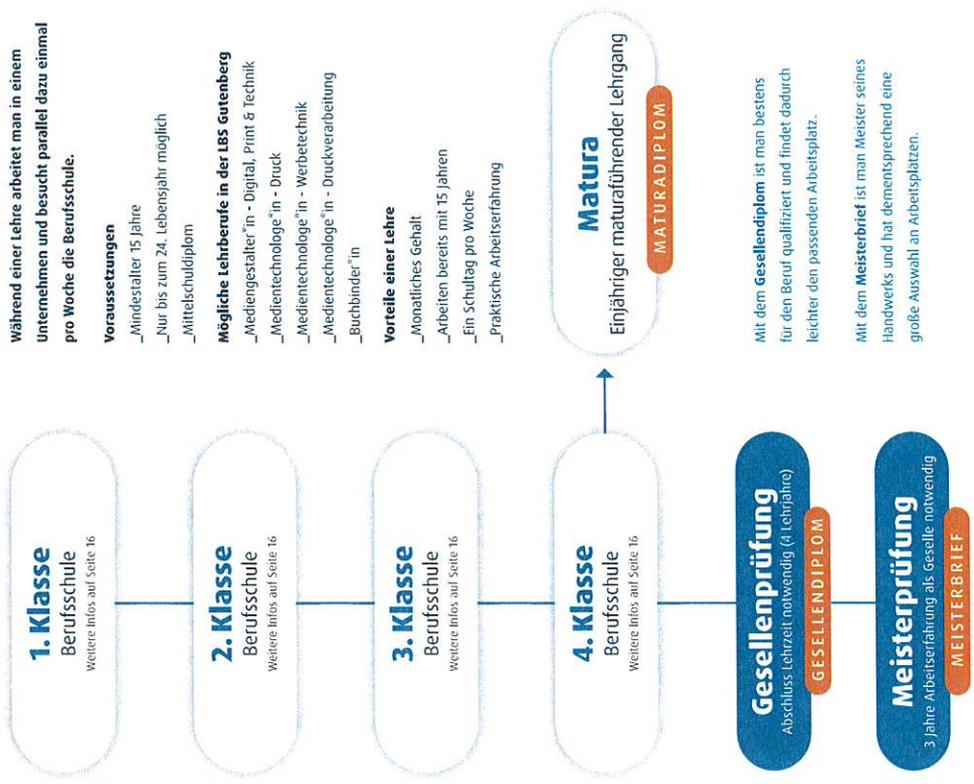
Fachschule Gutenberg

MEDIENORIENTIERTE BERUFSFACHSCHULE



Lehre im Betrieb

BERUFSWELT MIT BEGLEITENDER BERUFSWELT



Während einer Lehre arbeitet man in einem Unternehmen und besucht parallel dazu einmal pro Woche die Berufsschule.

Voraussetzungen

- Mindestalter 15 Jahre
- Nur bis zum 24. Lebensjahr möglich
- Mittelschuldiplom

Mögliche Lehrberufe in der LBS Gutenberg

- „Mediengestalter“ in - Digital, Print & Technik
- „Medientechnologe“ in - Druck
- „Medientechnologe“ in - Werbetechnik
- „Medientechnologe“ in - Druckverarbeitung
- „Buchbinder“ in

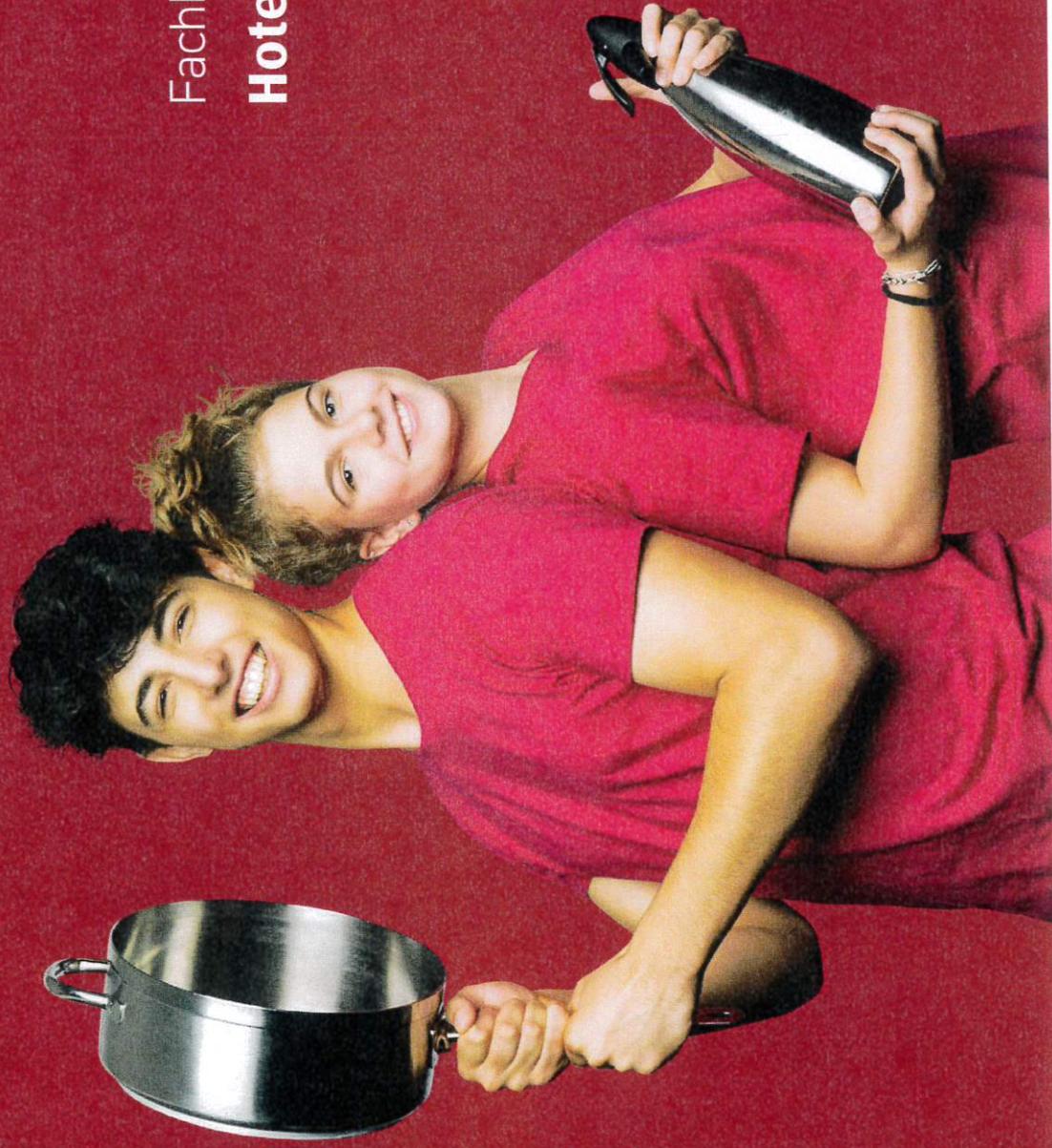
Vorteile einer Lehre

- Monatliches Gehalt
- Arbeiten bereits mit 15 Jahren
- Ein Schultag pro Woche
- Praktische Arbeitserfahrung

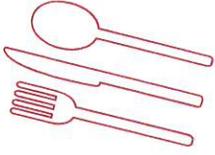
Mit dem **Gesellendiplom** ist man bestens für den Beruf qualifiziert und findet dadurch leichter den passenden Arbeitsplatz.

Mit dem **Meisterbrief** ist man Meister seines Handwerks und hat dementsprechend eine große Auswahl an Arbeitsplätzen.

Fachbereich
Hotelfachschule-Gastronomie

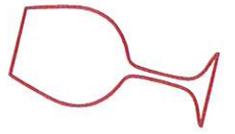
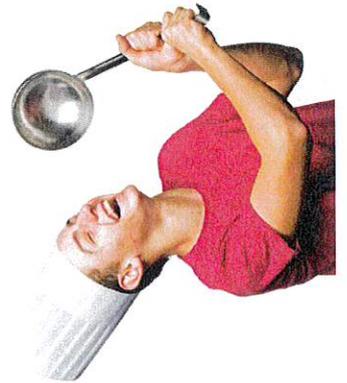
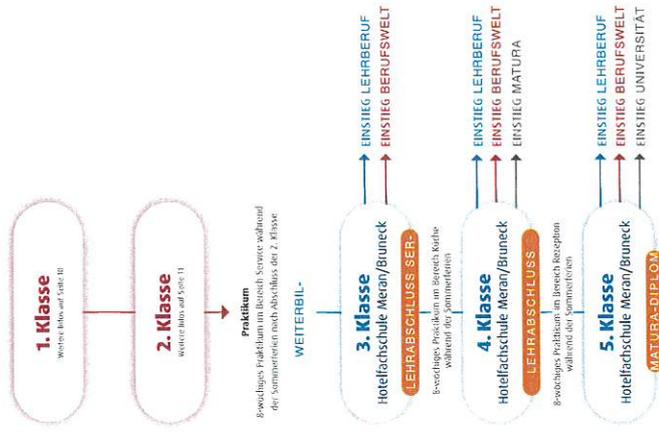


Hotelfachschule - Gastronomie



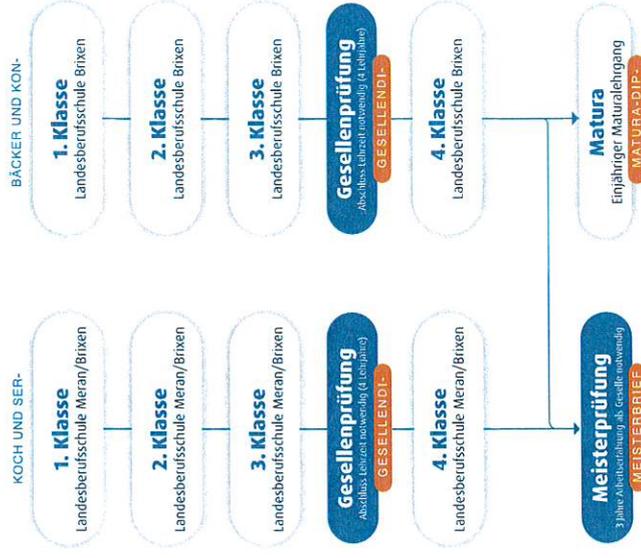
Fachschule Gutenberg

FACHBEREICH HOTELFACHSCHULE



Lehre im Betrieb

BERUFSWELT MIT BEGLEITENDER BERUFSCHULE (ab 15)



Fachschule

Die Hotelfachschule der LBS J. Gutenberg bietet eine praxisnahe Ausbildung der ersten beiden Schuljahre an. Die weiterführenden Klassen bis zur Matura werden an den Hotelfachschulen in Meran oder Bruneck oder an den gastgewerblichen Schulen in Meran oder Brixen angeboten.

Teil der Ausbildung sind curriculare (verpflichtende) Praktika.

Nach dem Abschluss einer Hotelfachschule stehen zahlreiche Berufsmöglichkeiten im Gastgewerbe und darüber hinaus offen. Einige der typischen Berufe, die man mit dieser Ausbildung ergreifen kann, sind:

- **Hotelfachmann/-frau:** Arbeit in verschiedenen Bereichen eines Hotels wie Rezeption, Housekeeping, Restaurant oder Veranstaltungsmanagement.
- **Rezeptionsleiter/in:** Verantwortung für den Empfangsbereich eines Hotels, einschließlich Gästebetreuung, Check-ins und Check-outs.
- **F&B Manager/in (Food & Beverage):** Koordination von Gastronomieangeboten, einschließlich Restaurants, Bars und Event-Catering im Hotel.
- **Event-Manager/in:** Planung und Durchführung von Veranstaltungen wie Konferenzen, Hochzeiten und Firmenfeiern in Hotels oder Event-Locations.
- **Gastronom/in:** Führung eines eigenen Restaurants, Cafés oder einer Bar.
- **Guest Relations Manager/in:** Sicherstellung der Zufriedenheit der Gäste und Bearbeitung von Beschwerden.
- **Housekeeping-Leiter/in:** Überwachung des Reinigungsteams und Sicherstellung der Sauberkeit und Pflege der Hotelzimmer und öffentlichen Bereiche.
- **Sales Manager/in für Hotels:** Vertrieb und Marketing von Hotelräumlichkeiten und Dienstleistungen an Geschäftskunden und Veranstaltungsplaner.
- **Revenue Manager/in:** Optimierung der Preisstrategien eines Hotels, um den Umsatz zu maximieren.
- **Concierge:** Exklusiver Gästeservice, der auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse der Hotelgäste eingeht.

Stundentafel

Allgemeinbildender Fachbereich - cultura generale				
Religion - religione	1	1	1	1
Deutsch - tedesco	3	3	3	3
Italienisch - italiano	3	3	3	3
Englisch - inglese	3	3	3	3
Französisch - francese	2	2	2	2
Geschichte - storia	2	2	2	2
Rechtskunde und Volkswirtschaft - diritto ed economia politica	2	2	2	2
Mathematik / Informatik - matematica / informatica	3	1	3	1
Naturwissenschaft und Technik - scienze naturali e tecnologia	2	2	2	2
Bewegung und Sport - educazione fisica	2	2	2	2
	23	11	23	11
Fachspezifische Fächer - area di indirizzo				
Ernährungslehre, Ernährungskultur - scienza e cultura dell'alimentazione	2	2	2	2
Service - servizio sala bar	4	4	4	4
Kochen - cucina	5	5	5	5
Empfang und Beraterberatung - servizi di ricevimento	2	2	2	2
	13	11	13	11
Wochenstunden gesamt / monte ore				
	36	12	36	12

It. Beschluss Nr. 43 vom 13.01.2003 bzw. R.S. des Abteilungsdirektors Nr. 03 vom 28.03.2011
«Praxisbereich Schülergruppen mit mehr als 12 Schülern»

Ausnahme im EDV-Bereich «Schülergruppen mit mehr als 20 Schülern»



Ausbildungs- und Orientierungspraktika

In den verschiedenen Ausbildungsplänen der Fachrichtungen Handel und Verwaltung, Grafik und Medien, sowie Hotelfach sind curriculare Praktika (siehe Lehrpläne) vorgesehen:

Grafik und Medien:

2. Klasse: ein zweiwöchiges Praktikum im Schuljahr und ein vierwöchiges Praktikum in den Sommerferien
3. Klasse: ein dreiwöchiges Praktikum während des Schuljahres

Handel und Verwaltung:

2. Klasse: 2 Praktika zu je 2 Wochen während der Schulmonate, alternierend in den zwei Bereichen Handel und Verwaltung und in den Sommermonaten ein vierwöchiges Pflichtpraktikum nach Wahl (im Handel oder in der Verwaltung) entsprechend dem gewählten Ausbildungsplan.
3. Klasse: 2 Praktika zu je 2 Wochen oder ein vierwöchiges Praktikum während der Schulmonate.

Hotelfachschule:

nach der zweiten Klasse 6 Wochen Praktikum im Service

Neben diesen Praktika werden auch Praktika für Schüler*innen ab 15 Jahren durchgeführt.

Diese Praktika werden in der Regel in Absprache zwischen der Direktorin und/oder dem Sozialpädagogischen Team und/oder der Klassenlehrperson oder anderen Lehrpersonen besprochen und durchgeführt und von Tutoren begleitet (Schulintern und im Betrieb). Voraussetzungen sind die Absolvierung des vierstündigen Grundkurses zur Arbeitssicherheit und der spezifisch vorgeschriebenen Arbeitssicherheitskurse. Diese Praktika stellen Orientierungspraktika dar und dürfen nicht zur Umgehung der Schulpflicht führen.

Außerdem können Schüler*innen von 14 Jahren bis 15 Jahren ein Orientierungspraktikum absolvieren. Diese Praktika werden in der Regel in Absprache der zwischen der Direktorin, dem Sozialpädagogischen Team und der Klassenlehrperson oder anderen Lehrpersonen, sowie dem Sozialpädagogischen Team durchgeführt und von Tutoren begleitet (Schulintern und im Betrieb). Voraussetzungen sind die Absolvierung des vierstündigen Grundkurses zur Arbeitssicherheit und der spezifisch vorgeschriebenen Arbeitssicherheitskurse.

Diese Praktika stellen Orientierungspraktika dar und dürfen nicht zur Umgehung der Schulpflicht führen.

Ziele der Praktika sind:

Vertiefung der Fachkenntnisse (Theorie und Praxis), Gewinnung von Einblicken in einen spezifischen Beruf, Erwerb von Schlüsselkompetenzen und Berufsorientierung. Es ist keine Entlohnung vorgesehen.



Weitere Angebote

Berufsspezialisierende Lehre zum

- Bankkaufmann
- Lohnsachbearbeiter

Die Landesberufsschule J. Gutenberg ist die einzige Schule, die die berufsspezialisierende Lehre mit Bildungsordnung zum Bankkaufmann und zum Lohnsachbearbeiter anbietet. Maturanten und Akademiker werden für diese spezifischen Berufe ausgebildet. In den mehrjährigen Lehrgängen werden berufsspezifisches Fachwissen in geeigneter didaktischer Art und Weise vermittelt und praxisbezogene Kompetenzen weitergegeben. Dabei werden stets auch die sich verändernden gesetzlichen Bestimmungen in den beiden Berufen berücksichtigt. Die Inhalte werden von externen Referenten, die Spezialisten auf ihrem Gebiet sind, vermittelt. Ziel der Schule ist eine hohe Ausbildungsqualität anzubieten. Die Lehrgänge enden mit einer Abschlussprüfung.

Die Inhalte und Lehrgangsstunden für die berufsspezialisierende Lehre „Bankkaufmann/-frau“ sind in der Bildungsordnung enthalten, welche mit Dekret des LR Nr. 19049 vom 11.10.2018 genehmigt wurde.

Die Inhalte und Lehrgangsstunden für die berufsspezialisierende Lehre „Lohnsachbearbeiter“ sind in der Bildungsordnung enthalten, welche mit Dekret des Landesrates vom 18.08.2020, Nr. T2844 genehmigt wurde. Die Lehrgänge dauern je nach Planung ca. zwei bis drei Jahre. Es werden Kursgebühren (Beschluss der Landesregierung Nr. 161 vom 28.02.2023) eingehoben.

Die Schule beauftragt verschiedene Tutoren, die die Lehrgänge begleiten und die Verwaltungsmitarbeiter*innen unterstützen. Folgende Tätigkeiten werden u. a. durchgeführt: Marktforschung, Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation. Über die Plattform Copernicus werden fortlaufend Qualitätskontrollen durchgeführt und überwacht und Unterlagen und aktuelle Informationen zur Verfügung gestellt.

Befähigungslehrgang für Gemeindesekretärsanwärter

Die autonomen Provinzen Bozen und Trient veranstalten abwechselnd – in der Regel alle zwei Jahre – Befähigungslehrgänge für Gemeindesekretärsanwärter. Der Lehrgang gliedert sich in einen theoretisch - praktischen Unterrichtsteil von wenigstens 450 Stunden und in ein Praktikum von drei Monaten (350 Stunden) bei einer Gemeinde der jeweiligen zugelassenen Provinzen.

Der Lehrgang der Autonomen Provinz Bozen wird von der Abteilung „Örtliche Körperschaften“ in Zusammenarbeit mit der Abteilung deutsche Berufsbildung organisiert. Der theoretische Teil des Lehrganges wird von der Landesberufsschule J. Gutenberg abgewickelt. Das Ziel der Schule ist es, eine hohe Bildungsqualität anzubieten und den sich ständig ändernden rechtlichen, verwaltungstechnischen und organisatorischen Anforderungen

gerecht zu werden. Der Lehrgang endet mit einer Abschlussprüfung. Der Lehrgang wird schulintern und von einem/einer externen Tutor*in betreut. Der Kurs wird in der Regel von externen Referenten*innen gehalten. Diese sind Mitarbeiter*innen der Landesverwaltung oder anderer Institutionen oder Freiberufler*innen, die Spezialisten auf ihrem Gebiet sind. Es werden Teilnehmergebühren eingehoben. Über die Plattform Copernicus werden fortlaufend Qualitätskontrollen und Evaluationen durchgeführt.

Berufliche Weiterbildung

Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen, die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen wird durch die berufliche Weiterbildung gesichert. Zu diesem Zweck bietet die Landesberufsschule J. Gutenberg ein bedarfsgerechtes, abgestimmtes und qualitätsgesichertes Weiterbildungsangebot in folgenden Bereichen an: Bereich Handel und Verwaltung, sowie Grafik und Medien und im Bereich Hotelfach, Gastgewerbe und Ernährung. Außerdem bietet die Schule den Grundkurs für Ausbilder*innen von Lehrlingen, sowie den 8-stündigen Pflichtkurs „Berufsspezialisierende Lehre“.

Betreut werden die Kurse von den Mitarbeiter*innen der beruflichen Weiterbildung, die für die Gesamtplanung der beruflichen Weiterbildung an der Schule, Konzeption der Kurse, Evaluation und Qualitätssicherung verantwortlich sind. Referenten der Kurse sind externe Experten in den jeweiligen Fachgebieten oder Lehrpersonen. Ziel der Schule ist es eine hohe Bildungsqualität anzubieten. Für die jeweiligen Kurse wird eine Teilnahmebestätigung übergeben.





Didaktische Vielfalt



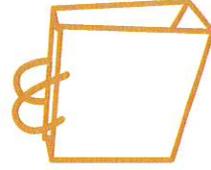
Lernfeld

Konzept Lernfeldunterricht

Ein Lernfeld ist die Bündelung von Inhalten und Themen aus verschiedenen Fächern und Sachgebieten zu Einheiten. Der inhaltliche Zusammenhang wird für die Lehrkräfte, die Schüler*innen, die Lehrlinge, die Erziehungsberechtigten und die Arbeitgeber als sinnvoll erkannt und als Arbeitsprozess gesehen. Dies stärkt die Lernmotivation der Jugendlichen und führt dazu, dass sie am Ende des Ausbildungsabschnittes die beruflichen Handlungsabläufe in ihrer Gesamtheit (Auftragsakquisition, -analyse, -planung, -durchführung und -auswertung) beherrschen.

Kompetenzen statt Inhalte

Im kompetenzorientierten Lernfeldunterricht geht es darum, dass Schüler*innen selbstständig einen Arbeitsprozess (z. B. eine Webseite erstellen, mit Kunden und Lieferanten arbeiten, ein Projekt planen und durchführen) gestalten bzw. umsetzen können. Schüler*innen lernen den gesamten Arbeitsablauf im Unterricht kennen und zeigen bei den Schularbeiten und Prüfungen, dass sie diesen Prozess beherrschen und umsetzen. Der Lernfeldunterricht will die vollständige berufliche Handlung im Unterricht abbilden. Er bildet eine Symbiose zwischen Theorie und Praxis, zwischen Allgemeinbildung und Fachtheorie. Kompetenzen werden in den Vordergrund gerückt. Soziale und kommunikative Kompetenz und spezielle Methodenkompetenz ergänzen die fachspezifischen Komponenten. Daraus ergibt sich ein Gesamtbild: Ziel ist die Befähigung unserer Jugendlichen zu selbstständigen und kompetenten Erwachsenen und Fachleuten in ihren Bereichen.



Gesellschaftliche Bildung – übergreifende Kompetenzen

Gesellschaftliche Bildung im Rahmen der staatlichen Abschlussprüfung an der Berufsbildung

Aus den vom Landesgesetz Nr.244 vom 07.04.2020 vorgegebenen Bereichen der "Gesellschaftlichen Bildung" werden in den Maturaklassen Lerninhalte im Ausmaß von mindestens 34 Unterrichtsstunden vermittelt.

Der Klassenrat der jeweiligen Fachrichtung definiert zu Schulbeginn fächerübergreifende Themenfelder, die im Schuljahr behandelt werden. Lehrpersonen bringen sich mit ihrem unterrichtenden Fach dort ein, wo sie sinnvolle fachliche Anknüpfungspunkte finden und übernehmen einzelne Inhalte. Daraus ergeben sich die Bereiche, Bildungsziele und Inhalte des Lernbereichs der „Gesellschaftlichen Bildung“, die jährlich voneinander abweichen können. Die Bewertung der Inhalte fließt in das jeweilige Fach mit ein und umfasst je nach Bedarf schriftliche, mündliche oder praktische Leistungskontrollen. Generell wird, abhängig von der jeweiligen Fachrichtung, aus folgenden Bereichen und Bildungszielen ausgewählt:



GESELLSCHAFTLICHE BILDUNG – ÜBERGREIFENDE KOMPETENZEN

Bereich	Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen/Inhalte (können jährlich variieren)	Unterrichtsfächer
Persönlichkeit und Soziales	Die Schülerin, der Schüler kann eigene Stärken und Schwächen einschätzen, mit komplexen Inhalten umgehen und reflektierte Entscheidungen treffen.	Instrumente im Projektmanagement Selbstreflexion Businessplan	Projektmanagement Projekte BWL
	Die Schülerin, der Schüler ist in der Lage, das eigene Lernen selbstständig zu planen und zu organisieren und Ausdauer zu beweisen.	Projektplanung und -umsetzung	Projektmanagement Projekte
	Die Schülerin, der Schüler zeigt Empathie, ist flexibel und teamfähig.	Projekt als Teamarbeit Zusammenarbeit mit Projektpartnern	Projektmanagement Projekte
	Die Schülerin, der Schüler begegnet anderen Kulturen mit Offenheit und zeigt Bereitschaft, mit ihnen in respektvollen Austausch zu treten.	Migration	English Italienisch
	Die Schülerin, der Schüler begreift Vielfalt und Anderssein als Reichtum und entwickelt Sensibilität für Formen der Ausgrenzung.	Inequalities Zivilcourage	Englisch Italienisch Deutsch
Kulturbewusstsein	Die Schülerin, der Schüler nimmt den Zusammenhang zwischen kulturellen Vorstellungen und sozialem Wandel wahr.	Literaturunterricht (z. B. Klassenlektüre, Theaterbesuche, literarische Moderne)	Deutsch Italienisch
	Die Schülerin, der Schüler weiß über die Entstehung und die Grundzüge der Autonomie für Südtirol Bescheid und erkennt deren Wert.	Geschichte Südtirols nach 1945 Autonomiestatut Landtag	Geschichte
	Die Schülerin, der Schüler kennt die wichtigsten internationalen Organisationen.	UNO NATO EU	Geschichte Italienisch FW-Ökol./ Nachhaltigkeit
	Die Schülerin, der Schüler ist in der Lage, das politische Geschehen aufmerksam und kritisch zu verfolgen.	aktuell relevante Thematiken (z. B. Wahlen, Konflikte, Kriege...)	Geschichte Deutsch Englisch Italienisch Physik
	Die Schülerin, der Schüler nimmt die Rolle der Medien in der politischen Auseinandersetzung wahr und hinterfragt Informationen kritisch.	Quellenüberprüfung Desinformation/alternative Fakten	Geschichte Italienisch

GESELLSCHAFTLICHE BILDUNG – ÜBERGREIFENDE KOMPETENZEN

Bereich	Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen/Inhalte (können jährlich variieren)	Unterrichtsfächer
Wirtschaft und Finanzen	Die Schülerin, der Schüler schätzt die eigene finanzielle Situation richtig ein und kann Prioritäten bei den persönlichen Ausgaben setzen.	Risikoabschätzung Finanzbildung (z. B. Vortrag Pensplan Centrum AG „Finanzierung und Altersvorsorge“)	BWL Mathematik
	Die Schülerin, der Schüler kennt verschiedene Zahlungsformen, Finanzierungsmöglichkeiten und Formen von Geldanlagen und deren Chancen und Risiken.	Geldpolitik: EZB Zinssatzrechnung	BWL Mathematik
	Die Schülerin, der Schüler hat ein Bewusstsein dafür, wie finanz- und wirtschaftspolitische Entscheidungen sich auf das eigene Leben und das anderer Menschen weltweit auswirken.	Bilanzanalyse	BWL
Gesundheit	Die Schülerin, der Schüler verfügt über Kenntnisse im Bereich des Zivilschutzes und der Arbeitssicherheit und setzt diese verantwortungsbe- wusst ein.	Arbeitssicherheitskurse (allgemeine und spezifische Ausbildung)	Mathematik Physik
	Die Schülerin, der Schüler kennt die Grenzen der Tragfähigkeit des Systems Erde und respektiert die Grenzen der Regenerationsfähigkeit der Biosphäre.	Ökologischer Fußabdruck und Wasserabdruck Berechnen des eigenen ökologischen Fußabdruckes	FW-Ökol./ Nachhaltig- keit
Nachhaltigkeit	Die Schülerin, der Schüler entwickelt eine verantwortliche Haltung gegenüber Natur und Umwelt.	Stadtökologie	FW-Ökol./ Nachhaltig- keit
	Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein verantwortungsbewusstes Konsumverhalten.	Umweltbewusstsein und Kaufverhalten als ökolo- gischer Faktor (Labels)	FW-Ökol./ Nachhaltig- keit
	Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit den Zielen der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auseinander.	Agenda 30 – Ziele für nachhaltige Entwicklung Kernbotschaften moderne Mobilität	FW-Ökol./ Nachhaltig- keit Physik
	Die Schülerin, der Schüler kann den Zusammenhang zwischen Globalisierung, Umweltzerstörung und Migration nachvollziehen.	Globalisierung: Ursachen und Auswirkungen auf die Gesellschaft	FW-Ökol./ Nachhaltig- keit

GESELLSCHAFTLICHE BILDUNG – ÜBERGREIFENDE KOMPETENZEN

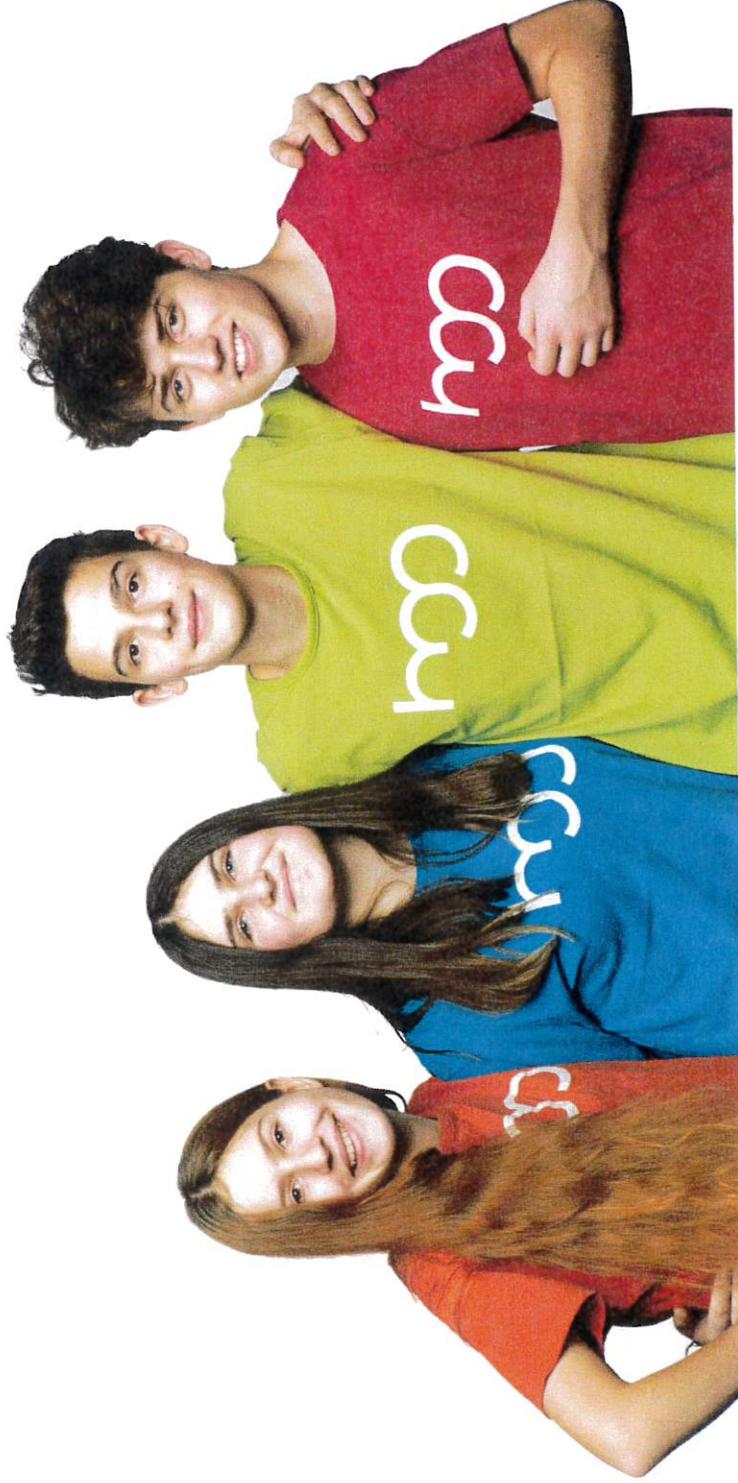
Bereich	Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen/Inhalte (können jährlich variieren)	Unterrichtsfächer
Digitalisierung	Die Schülerin, der Schüler kann digitalen Technologien und Inhalte verantwortungsvoll, kritisch und sicher nutzen und kennt die Risiken, die Gefahren und die damit verbundenen Schutzmechanismen. Die Schülerin, der Schüler ist sich bewusst, dass sich digitale Technologien auf das psychosoziale Wohlbefinden und die soziale Einbindung auswirken können und richtet das Verhalten danach aus.	Künstliche Intelligenz (Einsatzbereiche, Auswirkungen auf Schule/Arbeitswelt, kritischer Blickwinkel) Risks and dangers of Artificial Intelligence	Geschichte Englisch
Mobilität	Die Schülerin, der Schüler verhält sich als Verkehrsteilnehmer* in verantwortungsbewusst	Der Anhalteweg	Physik

Übergreifende Kompetenzen und Orientierung

Die Grundidee dieses Lernbereichs sieht den Erwerb von Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen vor und soll den Schüler*innen mit seinem orientierenden Charakter Einblicke und Entscheidungshilfen für ihre spätere persönliche und berufliche Entwicklung bieten. An der Berufsbildung spiegelt sich die enge Verbindung zwischen Schule und Arbeitswelt in der hohen Anzahl an Praxisfächern sowie der Praktika wider.

Laut Legislativdekret „La buona scuola“ und dementsprechenden Umsetzungsbestimmungen für die deutschsprachige Schule in Südtirol (Gesetzesvertretendes Dekret vom 13. April 2017, Nr. 62; Landesgesetz 14/2016; Art. 7/bis, Landesgesetz 11/2010) müssen als Bedingung für die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung der Oberstufe mind. 70 Stunden an Betriebspraktika bzw. berufsorientierten Fortbildungspraktika erbracht werden.

Eine weitere Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung ist die Teilnahme am Unterricht und sonstigen schulischen Tätigkeiten im Mindestausmaß von 75 Prozent des vorgegebenen Stundenkontingents. Die Schule überprüft die entsprechenden Dokumentationen.





Zusätzliche Qualifizierungsangebote

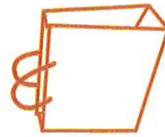
Sprachzertifikat CILS

La Certificazione CILS è un documento ufficialmente riconosciuto in tutto il mondo che attesta il grado di competenza linguistico-comunicativa in Italiano L2, organizzato dall'Università di Siena.

La nostra scuola offre a tutti gli studenti la possibilità di conseguire il certificato di conoscenza linguistica per i livelli B2 - C1 grazie a un corso di preparazione specifico che si concluderà con un "esame" somministrato presso la scuola J. Gutenberg da due insegnanti di italiano. L'esame verrà corretto e valutato dai docenti dell'Università di Siena a cui verrà inviato il plico d'esame. Il diploma di conoscenza linguistica verrà inviato direttamente ai discenti dall'Università stessa.

ECDL

Unsere Schule legt großen Wert darauf, die Schüler*innen umfassend auf die Anforderungen einer modernen, technologiegetriebenen Welt vorzubereiten und dazu gehört unter anderem die Vorbereitung auf ECDL. ECDL ist ein anerkanntes Zertifikat, das den Schüler*innen helfen kann, sich von anderen Bewerbern abzuheben und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern, denn immer mehr Berufe setzen in der heutigen Zeit die Kenntnis grundlegender Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer und den wichtigsten Anwenderprogrammen voraus.



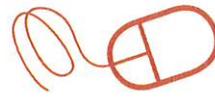
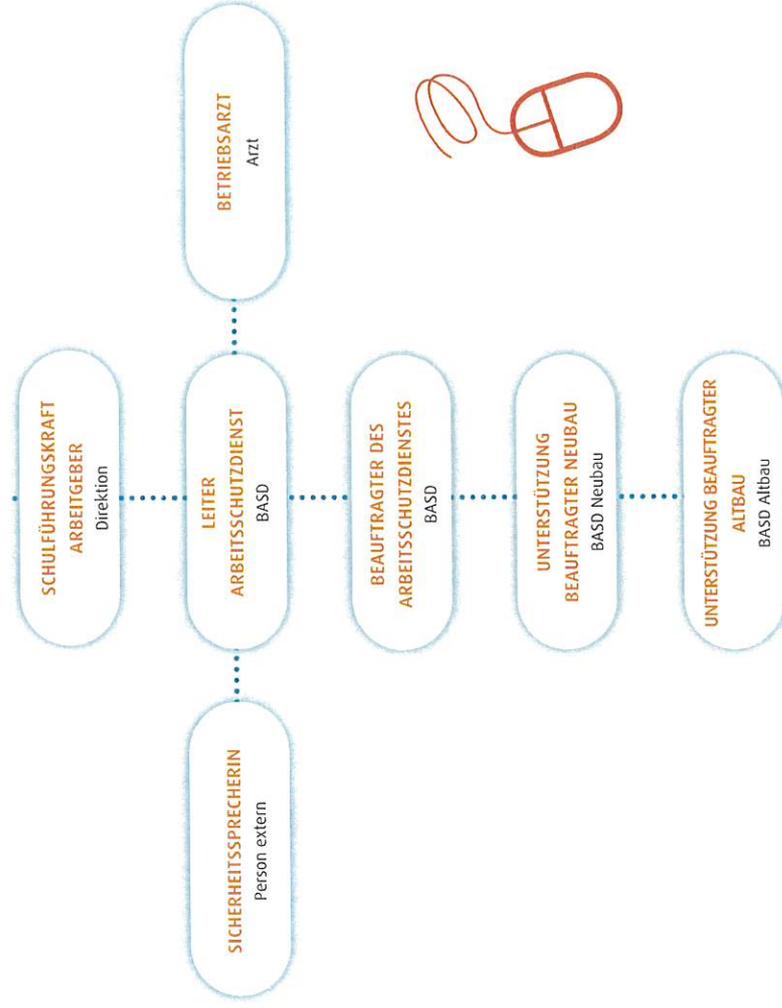
Arbeitssicherheit

Die Arbeitssicherheit ist gesetzlich laut GvD. 81/2008 geregelt. Die Arbeitssicherheit in der LBS J. Gutenberg ist wie folgt organisiert.

Es werden alle Sicherheitsvorgaben eingehalten. Das grundlegende Dokument ist der Sicherheitsbericht mit Risikobewertung, der laufend aktualisiert wird. Weiters werden periodische Kontrollgänge sowie Absprachen mit dem Eigentümer, dem Amt für Bauernhaltung, durchgeführt.

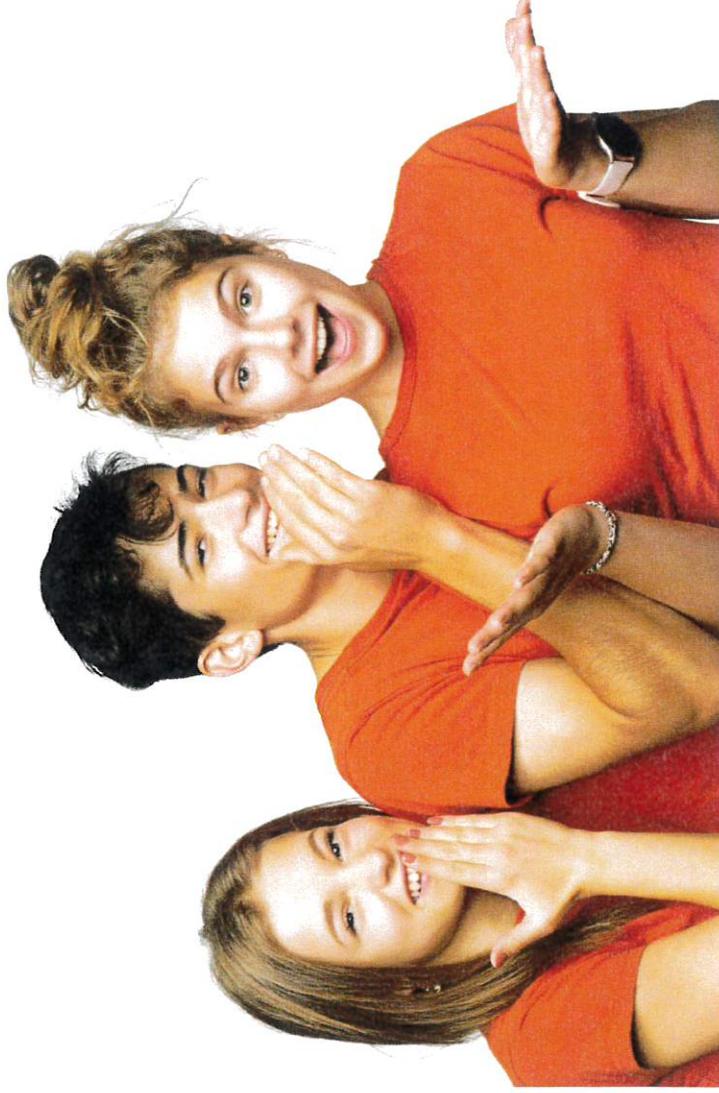
Die jährliche, obligatorische Sicherheitskonferenz findet während des ersten Semesters statt.

Arbeitssicherheit-Organigramm



Projekte und unterrichtsbegleitende Veranstaltungen

Unterrichtsbegleitende Veranstaltungen und Projekte, Kultur-, Lehrfahrten und Lehrausgänge sind ein wichtiger Bestandteil unseres schulischen Alltags. Im Rahmen der mehrtägigen Lehrfahrten lernen die Schüler*innen unterschiedliche Kulturen europäischer Länder kennen. Unsere Schulgemeinschaft plant und organisiert Outdoortage, fachspezifische Lehrausgänge wie Theaterbesuche, Museumsbesuche, Betriebs- und Verbandsbesichtigungen und eintägige Lehrfahrten für die 1. und 2. Klassen, sowie eine mehrtägige Kulturfahrt für die Abschlussklassen, sowie spezifische Lehrausgänge mit fachlich relevantem Bezug zur Ausbildung. Diese Aktivitäten festigen die Klassengemeinschaften als Team und ermöglichen die Vertiefung von allgemeinbildenden als auch fachspezifischen Kompetenzen der Schüler*innen. Als berufsbildende Schule ist uns die enge Zusammenarbeit mit Arbeitgebern, Unternehmen, Verbänden und öffentlichen Körperschaften ein grundlegendes Anliegen. Deshalb sind Betriebsbesichtigungen, Praktika usw. für die Schüler*innen wichtig. Die Beteiligung an Wettbewerben und die Durchführung von Projekten kennzeichnen unseren schulischen Alltag, wodurch die Persönlichkeit und Resilienz unserer Schüler*innen gestärkt werden.



9

Lernberatung

Das Wissen um den Einsatz effizienter und individuell angepasster Lernmethoden ist für den schulischen Erfolg ausschlaggebend. Im Unterricht und außerhalb wird dieses Wissen vorgestellt und gemeinsam mit den Schüler*innen getestet und vertieft. An unserer Schule haben einzelne Lehrkräfte die Ausbildung zum Lerncoach erworben. Ein Lerncoach verhilft Schüler*innen einzeln oder in kleinen Gruppen in Coaching-Sitzungen zu mehr Lernerfolg und Lernfreude. Zunächst analysieren wir die bisherige und aktuelle Situation; dabei finden Coach und Schüler*in gemeinsam heraus, wo Veränderungen möglich sind. Der Lerncoach bietet verschiedene effektive Methoden und Interventionen an, die darauf abzielen, die Schüler*innen auf einen erfolgreichen Lernweg zu bringen und sie ein Stück zu begleiten, um sie dann selbstständig weitergehen zu lassen. Beim Lerncoaching verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, d. h. wir legen auf das Erlernen von erfolgreichen Lernstrategien ebenso Wert wie auf die Stärkung innerer Ressourcen, den Abbau von Blockaden sowie auf die Fähigkeit, eigenständig optimale Lernzustände hervorzurufen. Die Arbeitsmethoden sind praxisorientiert, interaktiv und lebendig. Hauptthemen der Sitzungen sind: Modelle des Lernens, Erkenntnisse aus der modernen Gehirn- und Lernforschung, Coaching-Kompetenzen, Lernprofil-Check, Lernzielformulierung, Lernorganisation, Lernblockaden abbauen und Ressourcen aufbauen.

Offenes Lernen

Umsetzung schülerzentrierter offener Unterrichtsmodelle: Wir setzen im Unterricht vermehrt Lernbuffets und Lernstationen, sowie fächerübergreifenden Unterricht oder andere Formen des offenen Lernens ein. Auch Projekt- bzw. offene Lernwochen werden angeboten. Die jeweiligen Klassenräte entscheiden bezüglich der Anzahl und Art der Modelle autonom. Dafür stehen im gesamten Schulgebäude Lernräume und mobile Sitzcken zur Verfügung. Durch Projektarbeit findet ein fächerübergreifender Unterricht statt, der z. B. im Bereich Handel und Verwaltung in Form von Unternehmenssimulationen durchgeführt wird. In den Medienklassen arbeiten die Schüler*innen vermehrt in Form von Agenturen zusammen. Hierbei erhalten die Klassen von außenstehenden Partnern Projektaufträge, welche sie innerhalb der Agenturen eigenständig ausführen. Damit wird die reale Berufstätigkeit eines Mediengestalters simuliert.

Im Rahmen des einjährigen maturatführenden Lehrgangs (5. Klasse) arbeiten die Schüler*innen in den Unterrichtsfächern Projektmanagement und Projekte an der Ideenfindung, Planung und Realisierung ihres eigenen Jahresprojektes. Dabei sind eine hohe Selbsttätigkeit und Selbstorganisation der Schüler*innen notwendig.



Digitalisierung der Schule und Unterricht mit digitalen Schwerpunkten

Wir sind bestrebt, Digitalisierung voranzutreiben und die digitale Bildung der Schüler*innen zu fördern. Dazu ist eine hochwertige technische Ausstattung notwendig. So wurden in den letzten Jahren digitale Bildschirme angekauft, die als digitale Tafeln benutzt werden. Außerdem wurden Bildschirme der PCs in den Klassen ausgetauscht und insbesondere für die Fachrichtung Grafik und Medien imaxs und Grafiktablets angekauft sowie für die Fachrichtung Handel und Verwaltung Tablets. Die Ausstattung wird in den kommenden Jahren weiter erneuert (sog. Ersatzinvestitionen) und erweitert (sog. Neuinvestitionen). Weitere digitale Tafeln, Bildschirme, PCs, Tablets, Drucker, Scanner usw. werden angekauft werden. Ein Teil der Ausrüstung wurde im Rahmen des PNRR-Programmes realisiert.

Neben der digitalen Ausrüstung ist die Umgestaltung des Unterrichts vom frontalen, lehrerzentrierten Unterricht zum kollaborativen, schülerorientierten Unterricht notwendig. Lehrpersonen sollen und müssen neue Lernsettings, differenzierte Lernformen anbieten und Aufgabenstellungen mit verstärktem Schwerpunkt auf Problemlösungsstrategien erarbeiten, die auf den Aufbau von Kompetenzen abzielen. Lern- und Lehrplattformen (z. B. Webunitis, Teachino mit dem verstärkten Einsatz von KI) und sonstige Online-Plattformen sollen im Unterricht und in der häuslichen Vorbereitung eingesetzt werden. Die Lernsettings müssen realen Aufgabenbereichen und Prozessabläufen entsprechen. Flankierende Maßnahmen sind Weiterbildung von Lehrpersonen und Schüler*innen sowie Evaluationen. Daneben ist die Förderung der Medienkompetenz der Schüler*innen bedeutend. Chancen und vielseitige Nutzungsmöglichkeiten werden aufgezeigt und angewandt und ein zielgerichteter Einsatz wird so ermöglicht. Ein kritischer Umgang bzw. eine kritische Auseinandersetzung mit digitalen Medien, ein Hinterfragen der Digitalisierung und der KI ist trotz aller Vorteile notwendig. Ziel ist es Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse im digitalen Bereich aufzubauen, die ein selbstständiges, zielgerichtetes und verantwortungsvolles Nutzen möglich machen.

Digitales Register

Das digitale Klassenbuch "Webunitis" stellt die Kommunikationsplattform zwischen Schule, Schüler*innen, Eltern und Arbeitsgeber*innen dar; es dient als Bindeglied. Hier werden Noten, Abwesenheiten, Entschuldigungen, Vermerke und Mitteilungen aller Art vermerkt. Alle involvierten Personen sollten es mindestens im Zweitägerrhythmus auf neue Einträge hin kontrollieren. Die Einsichtnahme in dieses "digitale Klassenbuch" fällt in die persönliche Verantwortung der Nutzer. Alle Mitteilungen gelten nach der Eintragung in Webunitis als zugestellt und gelesen.

Über den Menüpunkt "Mitteilungen" in Webunitis können alle mit den Lehrpersonen der Klasse in Kontakt treten und Mitteilungen versenden.

Die Nutzung von "Webunitis" ist streng persönlich für Eltern, Arbeitgeber*innen und Schüler*innen zu betrachten. Unerlaubte "Fremdbenützung", z. B. durch minderjährige Schüler*innen, welche den Elternaccount benutzen, um Entschuldigungen zu schreiben, erfüllt den Tatbestand der Urkundenfälschung und wird im Sinne der Schulordnung geahndet.

Lernorte

Computerräume, Praxisräume, Lernorte im Freien oder außerhalb der Schule

Die LBS J. Gutenberg bietet eine Vielfalt an unterschiedlichen Lernorten. Neben den Klassen finden die Lehrenden und Lernenden gut ausgestattete PC- bzw. iMac-Räume, Labors wie z. B. die Fotostudios oder die Räume der Sekretariatspraxis. Nicht vergessen darf man Küche, Bar und die restlichen Räumlichkeiten des Hotelbereichs. Daneben bietet die Bibliothek mit ihren Arbeitsplätzen einen idealen Lern- und Arbeitsort für Medienkompetenz bzw. Präsentationen. Die Möglichkeiten in Ausweich-Lernräumen zu arbeiten oder die "offenen" Klassenzimmer im Pausenhof zu nutzen, runden die Angebote ab. Zusätzlich kommen Orte außerhalb der Schule für z. B. Foto und Video oder im Sportunterricht zum Einsatz.

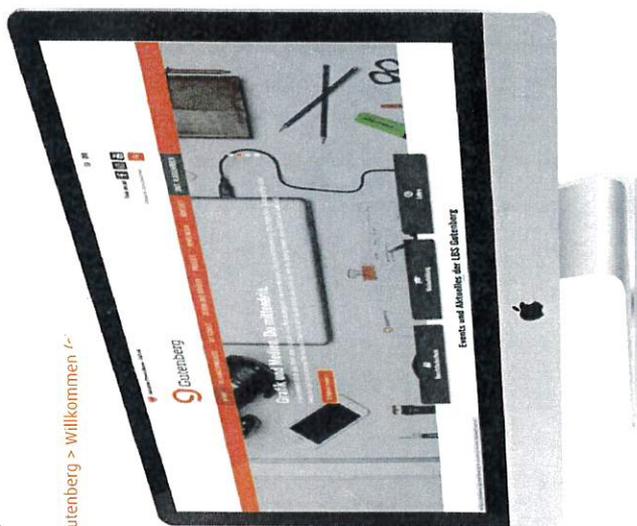
Bibliothek

Die Bibliothek der LBS J. Gutenberg ist mit ihren Angeboten und Veranstaltungen das Lesee- und Informationszentrum der Schulgemeinschaft, ein multimedialer Lernort und ein Begegnungsort von Schüler*innen, Lehrpersonen, Autoren und Referenten aus den verschiedenen Sparten.

Sie kann sowohl als Ort für selbstständiges Lernen als auch als Klassenraum auf Zeit für Kleingruppen sowie als Veranstaltungs- und Begegnungsort genutzt werden.

Wichtigstes Ziel ist es, die Neugierde und die Lust sowie die Freude am Lesen unserer Schüler*innen zu wecken und zu fördern. Die Bibliothek umfasst eine umfangreiche Sammlung an Fachbüchern der Fachbereiche der Schule, Belletristik, Wörterbücher usw., sowie Zeitschriften und Zeitungen umfassen. Link zur Homepage der Bibliothek:

Link: [Bibliothek Landesberufsschule Gutenberg > Willkommen](#)

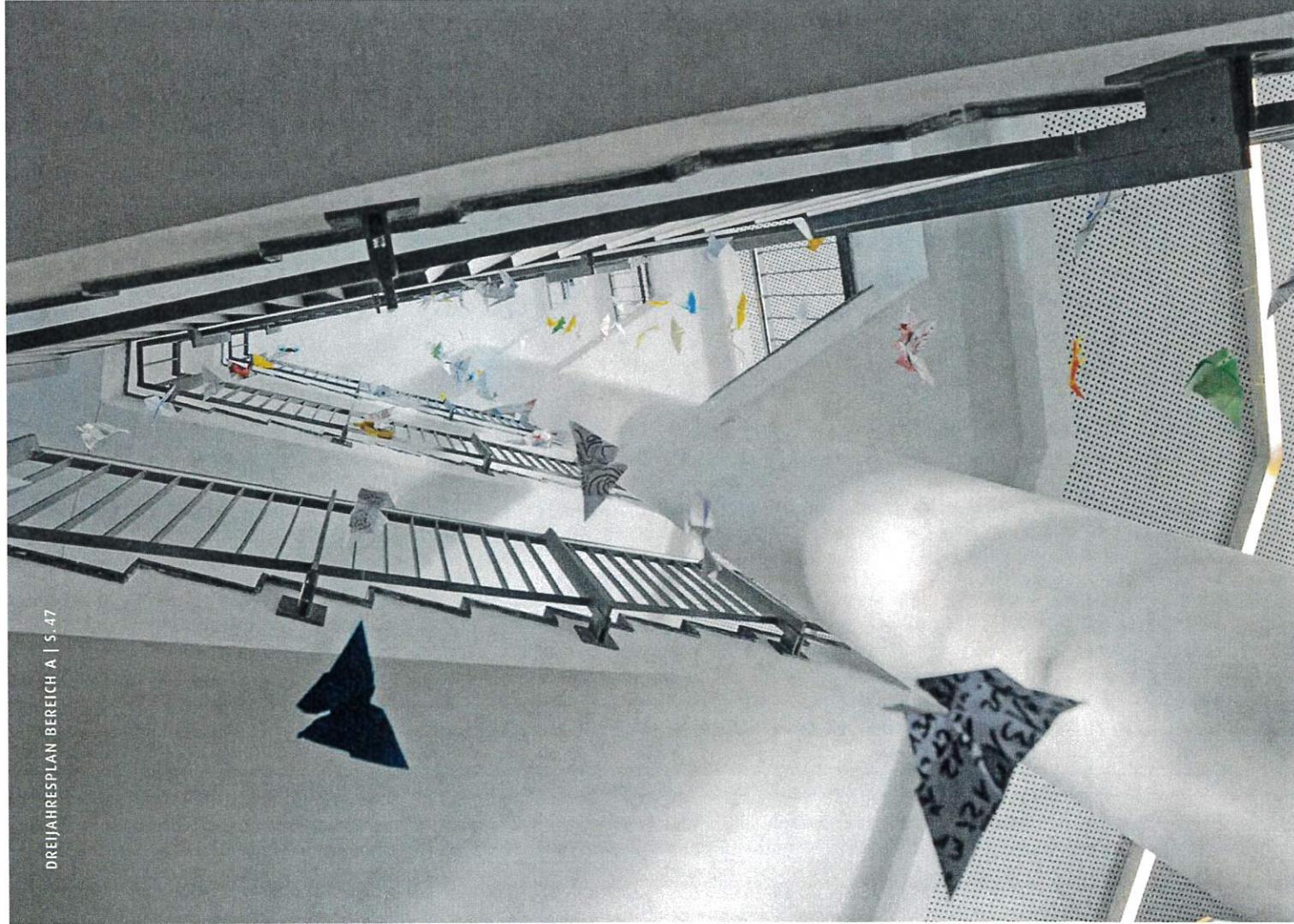


Fach-/Arbeitsgruppen

Das sind wir – so planen wir

Unser Dreijahresplan ist von unten entstanden und gewachsen. Diese partizipative Haltung aller Fach- und Arbeitsgruppen zeigt sich in der Erarbeitung der eigenen Konzepte in einem ersten Moment. In einem zweiten Moment wurden die Konzepte gesammelt und zu dieser – jetzt vorliegenden – homogenen Einheit verknüpft. Daneben gibt es gemeinsame Ziele wie die Digitalisierung und die offenen Lernformen.

Dieses Leitbild und unser Dreijahresplan sind Teil unseres schulischen Selbstverständnisses. Sie stellen die pädagogische und didaktische Ausrichtung der Schule dar. Ebenso werden die curricularen Schwerpunkte und die Schulorganisation vorgestellt. Der Dreijahresplan enthält die von uns geplanten Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zur Weiterentwicklung unserer Bildungsschwerpunkte. Der Tätigkeitsplan bildet gleichzeitig eine Art Fahrplan für die nähere und mittelfristige Zukunft unserer LBS J. Gutenberg. Auf den folgenden Seiten stellen die Arbeits- und Fachgruppen sich und ihre Planungen vor.



Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Bibliothek

Die Bibliothek der LBS J. Gutenberg ist das Lese- und Informationszentrum der Schulgemeinschaft, mit über 10.000 verschiedenen Medien. Sie kann sowohl als Ort für selbstständiges Lernen, sowie als Klassenraum und als Begegnungsort genutzt werden. Es sind eine digitale Tafel, ein digitales Flipchart und mehrere PC-Arbeitsstationen vorhanden. Deshalb eignet sie sich hervorragend um Gruppenarbeiten und Recherchen, sowie Präsentationen durchzuführen. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachgruppen ermöglicht es uns, ein großes Angebot an Fachmedien bereit zu stellen. Ständiger Auf- und Abbau des Medienbestandes, d. h. alte und überholte Medien werden abgebaut und neue aktuelle Medien werden angekauft.

Arbeitsgruppe Digitale Entwicklung

Wir haben einen neuen Namen und stehen als AG „Digitale Entwicklung“ zur Verfügung.

Wir sehen uns als Vorreiter im Bereich des digitalen Unterrichts und der digitalen Entwicklung und Kompetenz der LBS J. Gutenberg.

Wir sehen uns als Wegbereiter für eine kontinuierliche Verbesserung der technischen Ausstattung. Technik ist nicht Selbstzweck, sondern Hilfestellung für den modernen Unterricht.

Wir wollen die Abläufe und die Arbeit für unsere Schüler*innen, Eltern und Lehrerkollegen verbessern bzw. erleichtern.

Arbeitsgruppe Evaluation

Evaluation als Teil des Schulalltags – so sehen wir die Rückmeldung zum Schulscheitern. Evaluation erfolgt an der LBS J. Gutenberg intern und extern. Unser Ziel ist, durch Evaluation Informationen zu sammeln, zu analysieren und auszuwerten, um als Organisation Schule stetig zu wachsen.

Arbeitsgruppe Feierlichkeiten

Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Schulgemeinschaft zu stärken. Teamgeist ist uns ein Herzensanliegen. Dafür nehmen wir die Einzelnen wahr, um ihnen persönlich Freude und Genugtuung zu bereiten, als auch, um sie in ihrer Verantwortung für die Gemeinschaft zu unterstützen.

AG Gesundheitsziehung Die Arbeitsgruppe ist in Zusammenarbeit mit dem sozialpädagogischen Team für die physische und psychische Gesundheit der Schulgemeinschaft zuständig.

Wir beobachten, informieren, klären auf, begleiten und stärken im beruflichen und persönlichen Leben im wahrsten Sinne des Wortes den Rücken. Unser Ziel ist es, die Jugendlichen durch gesundheitsfördernde Maßnahmen in ihrer persönlichen, sozialen und emotionalen Kompetenz zu stärken.

Arbeitsgruppe Invalsi

Unsere Arbeitsgruppe besteht aus motivierten Lehrpersonen aus unterschiedlichen Fachgruppen. Ziel unserer Arbeit ist die Durchführung der Lernstandserhebungen. Dazu zählen die landesweiten sowie die nationalen INVALSI-Tests, als auch die internationale PISA-Studie.

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit besteht aus engagierten Lehrkräften unterschiedlicher Fachrichtungen. Als Team zeichnen wir uns durch Kreativität, Kommunikationsstärke und Leidenschaft aus. Unser Ziel ist es, das positive Image unserer Schule zu fördern, Schülerinnen und Schüler miteinzubeziehen, neue zu gewinnen und den Austausch zwischen Schule, Betrieben und Öffentlichkeit zu stärken. Dabei setzen wir auf innovative Ideen, moderne Medien und eine enge Zusammenarbeit im Kollegium.

Arbeitsgruppe Projektkoordination

Wir sind ein kleines Team, das sich mit dem Thema Projektmanagement befasst. Es dient der Schul- und Projektentwicklung in den verschiedenen Fachbereichen der Schule.

Wir haben eine positive Haltung zum PM und arbeiten daran, diese Lehrpersonen und Schülern zu vermitteln.

Wir unterstützen Lehrer*innen und Schüler*innen im Projektmanagementprozess (Planung, Steuerung, Durchführung, Controlling, Abschluss mit Projektpäsentation/Projektveröffentlichung auf der Homepage/Social-Media-Plattformen) mithilfe der Instrumente des PM.

Wir sind offen für neue Impulse und suchen nach Lösungsansätzen für eine effiziente Abwicklung der Projekte. Die Projektgesuche von externen Antragstellern werden aufgrund von festgelegten Kriterien in Betracht gezogen.

Arbeitsgruppe Schulentwicklung

Wir sind Lehrkräfte der verschiedenen Fachgruppen und beschäftigen uns mit der Zukunft und der Weiterentwicklung unserer Schule. Wir sind offen für Neues, wollen Abläufe vereinfachen und das Lebens- und Arbeitsgefühl für alle verbessern.

AG Tag der offenen Tür Die AG – Tag der offenen Tür ist eine Gruppe von Lehrer*innen aller Fachbereiche. Die Treffen der Arbeitsgruppe werden von der Direktion und der Vorsitzenden der AG geplant und einberufen.

Die Arbeitsgruppe „Tag der offenen Tür“ arbeitet mit der AG für Öffentlichkeitsarbeit zusammen. Ziel ist das Bekanntmachen unserer Schule in der breiten Öffentlichkeit. Gezielte Pressearbeit hilft dabei. Pressearbeit hilft auch den Kontakt zwischen Schule und Medien-einrichtungen zu halten und zu intensivieren. Der Tag der offenen Tür soll ein Schlüssel zur Kontaktaufnahme zu zukünftigen Schüler*innen und deren Eltern sein. Damit dieser Tag in den Medien bekannt wird, wird durch PR-Arbeit die Beziehung zur Presse und anderen Medien festgelegt.

Dabei geht es um die Kontaktaufnahme von Seiten der Schulleitung und des Lehrkörpers zu zukünftigen Schüler*innen und deren Eltern.

Fachgruppen Sprachen/Allgemeinbildung

DT/GE/GK

Für uns ist Sprache nicht reiner Selbstzweck. Je nach Ausbildungsbereich (sowohl im dualen Bereich als auch in den Vollzeitausbildungen) variieren unsere thematischen Schwerpunkte. Sie reichen vom normgerechten Schreiben für den offiziellen Schriftverkehr über Literatur und argumentativem Schreiben bis hin zum Texten für Werbekonzepte. Auf mündliche Kommunikationskompetenzen wird ebenfalls großer Wert gelegt. Neben dem klassischen Schulbuch wird mit digitalen E-Books gearbeitet, E-Learning und offene Lernformen runden unseren Unterricht ab.

Italienisch

In L2 proponiamo e potenziamo l'apprendimento linguistico attraverso l'uso della lingua e microlingua dei vari settori (grafico-amministrativo-commerciale- alberghiero), per preparare i ragazzi e le ragazze al mondo del lavoro.

Lavoriamo in L2 sviluppando l'interdisciplinarietà in collaborazione con i docenti delle materie tecnico-professionali.

Ci avvaliamo delle risorse tecnologiche della scuola per sviluppare l'ascolto, la capacità comunicativa e la produzione scritta in linea con i livelli previsti dal quadro europeo di riferimento per le lingue.

Avviciniamo alla cultura e civiltà italiana coinvolgendo e appassionando alla lingua.

Englisch/Französisch

Wir sind engagierte Fremdsprachenlehrkräfte mit einem kreativen und vielfältigen Repertoire. Wir nehmen regelmäßig an Fortbildungen im In- und Ausland teil. Unser Ziel ist es, die notwendigen Fremdsprachenkompetenzen zu vermitteln, die in einer zunehmend globalisierten und digitalisierten Welt unabdingbar sind. Wir unterrichten praxis- und schülerorientiert, wobei fächerübergreifende Sprachhandlungen zu unserem Alltag gehören. Als Lernbegleiter*innen öffnen wir den Jugendlichen ihren berufsrelevanten Werkzeugkoffer und unterstützen sie dabei, diesen zu erkunden und sich die Inhalte dauerhaft anzueignen. Religion Für unsere Fachgruppe ist es wichtig, dass sich die Jugendlichen mit ethischen Themen auseinandersetzen und Grundwerte wie Respekt und Solidarität erlernen. Die zentralen Fragen des Lebens werden auf der Grundlage des christlichen Glaubens behandelt. Religionsfreiheit und Meinungsfreiheit sind uns sehr wichtig, sowie den Schüler*innen verantwortliches Handeln zu übermitteln.

Mathematik/Informatik/EDV

Die Fachgruppe Mathematik/Informatik/EDV besteht aus engagierten Lehrkräften der oben genannten Fachbereiche. Ziel ist die Vermittlung fachspezifischer Inhalte, das Erlernen von Grundfertigkeiten im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung, logischer und naturwissenschaftlicher Kenntnisse sowie aktueller Themen. Als Lernbegleiter versuchen wir, die Jugendlichen bestmöglich zu unterstützen und zu fördern und ihre Kenntnisse zu festigen.

Naturwissenschaft/Technik Die Fähigkeit der Schüler*innen bezogen auf umweltrelevante Fragestellungen wird gefördert, sowie die Auseinandersetzung und Beobachtung von Phänomenen und Vorgängen in der Natur.

Bewegung und Sport

Die Fachgruppe Bewegung und Sport geht auf die berufsspezifischen Anforderungen der Schüler*innen ein. Es werden die grundmotorischen Eigenschaften Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination, Kraft und Beweglichkeit verbessert, um die Schüler*innen bestmöglich auf den Berufsalltag vorzubereiten.

Inklusion An unserer Schule wird Inklusion täglich gelebt, in dem die Jugendlichen in ihrer Persönlichkeit und Individualität wahrgenommen werden.

Unsere Schule setzt sich aus Klassen zusammen, in denen Schüler*innen mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen gemeinsam arbeiten und lernen. Auch Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturkreisen treffen sich an unserer Schule. Fachlehrer*innen und Lehrpersonen für individuelle Lernbegleitung fördern und fordern alle Schüler*innen. Einige werden auch von Mitarbeiter*innen für Inklusion begleitet.

Der Weg ist das Ziel: Schüler*innen werden dort abgeholt, wo sie stehen, begleitet und auf das Berufsleben vorbereitet.



Fachgruppen Berufsbezogene Bereiche

Handel/Verwaltung

Im Fachbereich BWL legen wir Wert auf aktuellen, handlungs- und kompetenzorientierten Unterricht. Im Praxisunterricht wird das theoretische Grundlagenwissen vertieft und angewandt. Im Lernfeldunterricht werden gezielt Kompetenzen trainiert.

Im Fachbereich REWI sind rechtlich- wirtschaftliche Themen von Bedeutung, deshalb werden im Unterricht auch aktuelle Geschehnisse besprochen und diskutiert.

Da sich die rechtlichen Vorgaben laufend ändern, ist eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Praxispartnern Voraussetzung.

Im Fachbereich HANDEL legt die Fachgruppe besonderen Wert auf aktuellen, praxis- und kompetenzorientierten Unterricht. Wir suchen vermehrt die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, Experten und externen Partnern, um theoretische Inhalte praktisch zu untermauern.

Grafik/Medien

Die Fachgruppe Medien und Grafik bemüht sich um einen praxisnahen Unterricht, in dem durch Projekte und Fachtheorie berufsrelevante Kompetenzen erlernt und trainiert werden. Wir aktualisieren unsere Inhalte ständig gemeinsam und versuchen Ideen stets mit modernster Technik umzusetzen, um so die Schüler und Schülerinnen bestmöglicherweise in diesem Bereich sehr schnelle Berufswelt vorzubereiten. Wir sind im kontinuierlichen Austausch mit Partnern aus der Wirtschaft. Wir arbeiten für die Bewerbung und Kommunikation der Schule.

Hotelfach

Die Fachgruppe Hotel legt besonderen Wert auf aktuellen, handlungs- und kompetenzorientierten Unterricht. Das in der Theorie erlangte Wissen wird im Praxisunterricht umgesetzt und auf aktuelle Bedürfnisse angepasst. Stetiges Training wird für eine erfolgreiche Entwicklung der Schüler*innen vorausgesetzt. Aktuelle Ereignisse werden im Unterricht angesprochen und Lösungen gesucht. Die Fachgruppe versucht sich stets am aktuellen, praxis- und kompetenzorientierten Unterricht. Der Bezug zur Wirtschaft muss gewährleistet sein, Betriebe und Unternehmer werden in den Unterricht eingebunden.

Weitere Mitglieder der Schulgemeinschaft

Sozialpädagogisches Team

Unser Team setzt sich aus Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Lehr- und Fachkräften mit Zusatzkenntnissen im Bereich individueller Lernbegleitung zusammen. Unser Angebot ist offen für alle Schüler*innen der Schule. Diese können sich bei Bedarf direkt an uns wenden, um in einem sicheren Rahmen über individuelle Herausforderungen zu sprechen und eine konkrete Unterstützung bei der Bewältigung von Problemen zu erhalten. Der Zugang zu unserem Angebot ist niederschwellig und wir vertreten einen bedürfnisorientierten Ansatz in der Begleitung.

Teil unserer Aufgaben sind die Organisation von Projekten und die Durchführung von Präventionsmaßnahmen, welche zur Stärkung der Gemeinschaft und des individuellen Wohlbefindens der Schüler*innen an der Schule beitragen. Wir bieten rasche Interventionen und Unterstützung der Lehrkräfte in Krisen- und Konfliktsituationen in der Klasse. Dabei suchen wir den raschen Austausch mit allen Beteiligten und tragen zu einer wertschätzenden Gesprächskultur zwischen den Parteien bei.

Unsere Arbeit reflektieren wir in einer wöchentlichen Teamsitzung sowie in regelmäßigen Supervisionen und wir besuchen Fort- und Weiterbildungen zu aktuellen Thematiken der Schulsozialarbeit. Wir dokumentieren und evaluieren regelmäßig den Stand der pädagogischen Interventionen und passen diese bei Bedarf an sich veränderte Bedürfnisse an.



Wir arbeiten eng mit den Erziehungsberechtigten, Sozialdiensten sowie anderen außerschulischen Einrichtungen zusammen und leiten bei Bedarf an kompetente Dienste weiter. Des Weiteren sind wir präsent bei den regelmäßigen Koordinatoren-Treffen bzw. ZIB-Treffen. Unser Angebot wird vom ESF-Projekt „Schulsozialarbeit an berufsbildenden Schulen“ mitfinanziert.

Verwaltung

Verwaltung Mitarbeiter*innen in der Verwaltung und beruflichen Weiterbildung Hilfs- und Reinigungspersonal

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Mitarbeiter*innen in der beruflichen Weiterbildung sind kompetent und motiviert. Sie sind stets bestrebt, sich den kontinuierlich verändernden Prozeduren und Bestimmungen anzupassen, um die ihnen übertragenen Aufgaben korrekt und effizient zu erfüllen. Ein ständiger Austausch und eine enge Zusammenarbeit bilden die Grundlage, um dieses Ziel zu erreichen. Fort- und Weiterbildung, sowie Teilnahme an Sitzungen der verschiedenen Unterstützungskanäle sind notwendig, um stets auf dem Laufenden zu sein.

Die Haushaltsgehilfinnen und die Hausmeisterin verfügen über wertvolle Kenntnisse bezüglich des Schulgebäudes sowie dessen Einrichtungen, Geräte und Maschinen. Sie stellen somit eine bedeutende Ressource für die Schule dar. Eine gute Kommunikation und eine ständige Zusammenarbeit ermöglichen eine gute Führung der Schule. Jährlich wird ein Betriebsausflug organisiert, dessen Ziel es ist, den Teamgeist zu stärken und das gemeinsame Bestreben zu fördern.



www.gutenberg.berufsschule.it

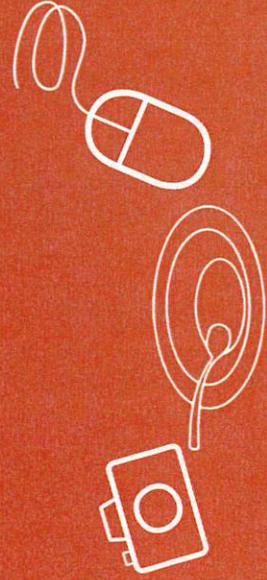
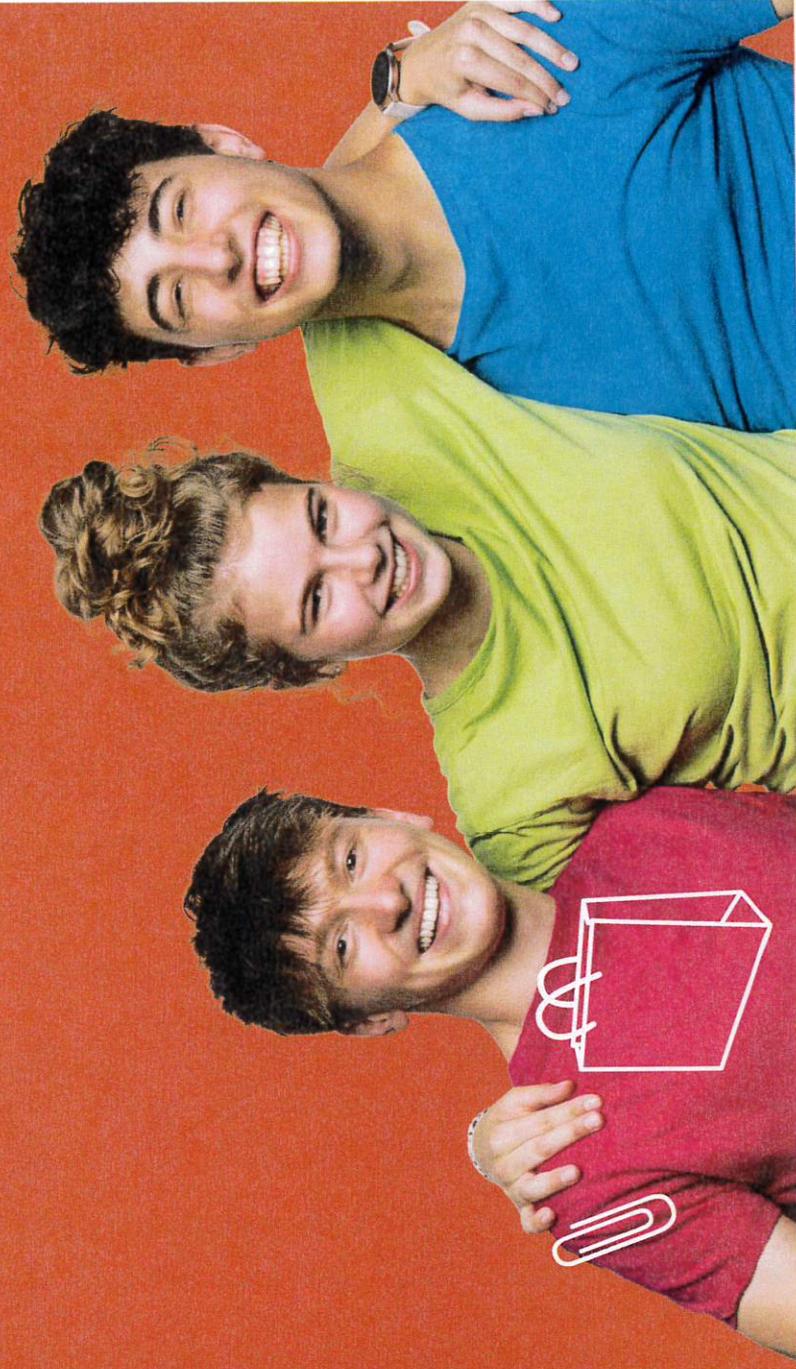

Landesberufsschule Gutenberg - Handel & Verwaltung, Hotel, Grafik & Medien
Semensstraße 6-8 | I-39100 Bozen | T +39 0471 562 500
www.gutenberg.berufsschule.it

Konzeption, Fotografie, Design und Layout:
Eine Zusammenarbeit der Schüler*innen und
Lehrpersonen der LBS Gutenberg



Dreijahresplan 2025-2027

Bereich B - So handeln wir

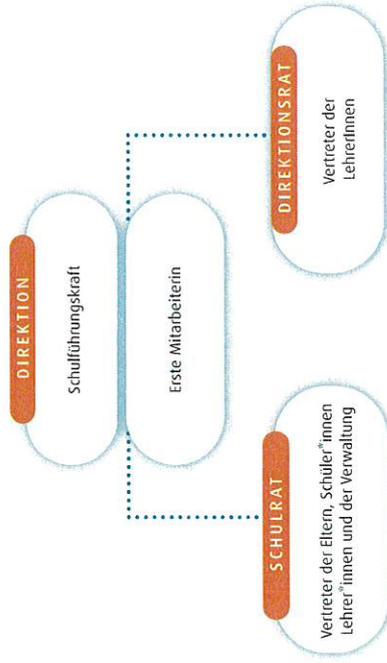


Inhaltsverzeichnis

ORGANIGRAMM	6
AUSBILDUNGEN	7
ARBEITSGRUPPEN	9
FACHGRUPPEN	12



ORGANIGRAMM



Ausbildungen

Die Ausbildungen an der Landesberufsschule J. Gutenberg umfassen:

Fachschule

- Grafik und Medien
- Handel und Verwaltung
- Hotelfachschule (2 Jahre)

Lehre

- Grafische Berufe (wie z. B. Mediengestalter - Digital und Print, Mediengestalter - Technik, Medientechnologe – Druck, Medientechnologe – Werbetechnik, Medientechnologe – Druckverarbeitung)
- Bürofachkraft
- Verkäufer
- Lagerlogistik

Die Ausbildungspläne werden jährlich mit Beschluss der Landesregierung festgelegt.

Ausbildungs- und Orientierungspraktika

In den verschiedenen Ausbildungsplänen der Fachrichtungen sind curriculare Praktika vorgesehen. Dies sind Pflichtpraktika die von den Schüler*innen verpflichtend absolviert werden müssen. Diese werden von Tutoren begleitet.

Neben diesen curricularen Praktika werden curriculare Praktika für 14jährige und über 15jährige Schüler*innen angeboten.

Diese curriculare Praktika werden in der Regel in Absprache zwischen der Direktorin und/oder dem Sozialpädagogischem Team und/oder dem Klassenvorstand oder anderen Lehrpersonen besprochen und durchgeführt und von Tutoren begleitet (Schulintern und im Betrieb).

Ziele der Praktika sind:

Vertiefung der Fachkenntnisse (Theorie und Praxis), Gewinnung von Einblicken in einen spezifischen Beruf, Erwerb von Schlüsselkompetenzen und Berufsorientierung. Es ist keine Entlohnung vorgesehen.

Die Anzahl der Praktika hängen von den spezifischen Notwendigkeiten und Bedürfnissen in jedem Schuljahr ab.

Berufsspezialisierende Lehre zum/zur

- Bankkaufmann/-frau
- Lohnsachbearbeiter*in

Die Landesberufsschule J. Gutenberg ist die einzige Schule, die die berufsspezialisierende Lehre mit Bildungsordnung zum Bankkaufmann und zum Lohnsachbearbeiter anbietet. Magistern und Akademikern werden für diese spezifischen Berufe ausgebildet. Die Inhalte und Stunden richten sich nach der Bildungsordnung. Die Kurse werden von Sachbearbeiter*innen

PERSONELLE BESETZUNG

Direktion	Schulungskraft
Edit Meraner	Schulungskraft
Monika Federer	Erste Mitarbeiterin
Schulrat	Schulungskraft
Edit Meraner	Schulungskraft
Monika Federer	Erste Mitarbeiterin
Verena Defranceschi	Lehrervertreter
Pietra Renate	Lehrervertreter
Matthias Stampfer	Lehrervertreter
Christian Walder	Lehrervertreter
Birgit Kumke	Elternvertreter
Benjamin Chladon	Schülervertreter
Ivan Hofer	Schülervertreter
Edit Meraner	Schulungskraft
Monika Federer	Erste Mitarbeiterin
Verena Defranceschi	Lehrervertreter
Pietra Renate	Lehrervertreter
Matthias Stampfer	Lehrervertreter
Christian Walder	Lehrervertreter

Direktionsrat

und Tutor*innen betreut und von spezialisierten externen Referenten gehalten. Der Schule ist es wichtig einen hohen Qualitätsstandard anzubieten. Es werden immer wieder Pilotprojekte durchgeführt, um Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren und umzusetzen.

In Bereich Bankkaufmann/-frau beginnen im Laufe eines Jahres in der Regel fünf Lehrgänge, an denen jeweils ungefähr 20 bis 22 Teilnehmer teilnehmen. Die Dauer eines Lehrganges beträgt ungefähr 15 Monate und umfasst 300 Präsenzstunden. Die Inhalte richten sich nach der Bildungsordnung und aktuellen gesetzlichen Bestimmungen. Im Dreijahreszeitraum werden je nach Kapazitäten 15 Lehrgänge angeboten.

Im Bereich Lohnsachbearbeiter*in beginnen im Laufe eines Jahres in der Regel zwei Lehrgänge, an denen jeweils ungefähr 20 bis 22 Teilnehmer teilnehmen. Die Dauer eines Lehrganges beträgt ungefähr 24 Monate und umfasst 276 Präsenzstunden. Die Inhalte richten sich nach der Bildungsordnung und aktuellen gesetzlichen Bestimmungen. Im Dreijahreszeitraum werden je nach Kapazitäten ungefähr 3 Lehrgänge angeboten.

Befähigungslehrgang für Gemeindegemeindefürsorge

Die autonomen Provinzen Bozen und Trient veranstalten abwechselnd – in der Regel alle zwei Jahre – Befähigungslehrgänge für Gemeindegemeindefürsorge. Der derzeit laufende Kurs wird 2025 enden.

Berufliche Weiterbildung

Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen, die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen wird durch die berufliche Weiterbildung gesichert. Zu diesem Zweck bietet die Landesberufsschule J. Gutenberg ein bedarfsgerechtes, abgestimmtes und qualitätsgesichertes Weiterbildungsangebot in folgenden Bereichen an:

Bereich Handel und Verwaltung, Bereich Grafik und Medien und im Bereich Hotelfach, Gastgewerbe und Ernährung. Außerdem bietet die Schule den Grundkurs für Ausbilderinnen und Ausbilder von Lehrlingen, sowie den 8-stündigen Pflichtkurs Berufsspezialisierende Lehre. Regelmäßig angeboten werden sollen der Grundkurs für Ausbilderinnen und Ausbilder von Lehrlingen, sowie der 8-stündige Pflichtkurs Berufsspezialisierende Lehre.

Weitere Kurse in den obgenannten Bereichen erfolgen je nach Kapazitäten der Schule (Mitarbeiter*innen in der beruflichen Weiterbildung, Referent*innen, Räume usw.) und je Nachfrage durch die Teilnehmer*innen. In diesen Bereichen sollen fachspezifisches Wissen und Kenntnisse vermittelt werden, aber auch allgemeinbildendes Wissen, zum Beispiel in den Grundlagen der Kommunikation, vermittelt werden.

Arbeitsgruppen **So planen wir für die nächsten 3 Jahre**

Arbeitsgruppe Bibliothek

Eine angenehme und gemütliche Atmosphäre soll die Schüler*innen anregen, die Bibliothek gerne zu nutzen, dies fördert die Lesekompetenz. PC-Arbeitsstationen dienen der Recherche und dem eigenständigen Lernen. Die Mitarbeiter*innen der Bibliothek besuchen laufend Fortbildungen, um der ständigen Weiterentwicklung des Bibliothekswesens gerecht zu werden.

Arbeitsgruppe Digitale Entwicklung

Neben der eigenen persönlichen Weiterbildung sollen auch für die Kolleg*innen Aus- und Weiterbildungen im Umgang mit dem digitalen Klassenbuch und der technischen Ausstattung der Schule angeboten werden. Wir versuchen, diese Medien in all ihren Facetten sinnvoll für den Arbeitsalltag für Schüler*innen und Lehrkräfte anzubieten und einzusetzen. Die kontinuierliche Verbesserung der technischen Ausstattung, wie digitale Tafeln für alle Klassen, Schulbücher als E-Books und die Organisation von Lernpaketen für außerschulische Orte (zeitgemäße Arbeit mit Teams, Webunils, Teachino, ClassyPlan u. a.) ist uns ein Anliegen.

Arbeitsgruppe Evaluation

Wir planen die jährliche interne Evaluation und bereiten uns auf die externe Evaluation durch die Evaluationsstelle der Deutschen Bildungsdirektion vor, welche alle 3 Jahre erfolgt. Lehrpersonen und Schulleitung reflektieren regelmäßig ihre Methoden und ihr Handeln, um kontinuierlich Verbesserungen zu erzielen. Schüler*innen, Eltern und andere Beteiligte können mit einem Feedback zur Weiterentwicklung der Schule beitragen.

Arbeitsgruppe Feierlichkeiten

Wir organisieren Feiern zu besonderen Anlässen im Jahres- und Lebenslauf für Lehrpersonen und Schüler*innen. Bei regelmäßigen Treffen planen wir in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Fachgruppen Veranstaltungen rund um das Schulleben.

Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung

In Zusammenarbeit mit dem sozialpädagogischen Team, den verschiedenen Klassenräten, den Schüler*innen, der Direktion, den Eltern und der Arbeitsgruppe „Gesundheitsförderung“ werden die Interessen und Bedürfnisse der Schulgemeinschaft wahrgenommen. Aufgrund dieser Beobachtungen planen und organisieren wir verschiedene Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Prävention in folgenden Bereichen:
Stärkung der Lebenskompetenzen, Ernährung und Bewegung, emotionale Bildung und Sexualerziehung, Umgang mit schwierigen Lebenslagen und Suchtprävention, gesundheitsfördernde Schule, soziales Lernen und Verkehrserziehung.

Arbeitsgruppe Invalsi

Unser Ziel für die nächsten drei Jahre ist die Vorbereitung, Durchführung und Analyse der verschiedenen Lernstandserhebungen. Zudem möchten wir durch die Aufbereitung bzw. zur Verfügungstellung der Ergebnisse eine Grundlage für die Evaluation generieren.

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Wir möchten die Sichtbarkeit und das Ansehen unserer Berufsschule nachhaltig stärken. Unsere Schwerpunkte sind: digitale Präsenz ausbauen, regelmäßige Website-Updates und verstärkte Social-Media-Aktivitäten. Schülerbeteiligung fördern: Schülerinnen und Schüler werden aktiv in die Öffentlichkeitsarbeit eingebunden – wir wollen ihre Stimme hörbar machen. Veranstaltungen: Fortführung von Berufsinformationstagen und starker Auftritt bei der Bildungsmesse Futurum.

Externes und internes Leitsystem werden weiterentwickelt.

Weiterbildungen zur Verbesserung unserer Öffentlichkeitsarbeit werden in Anspruch genommen.

Arbeitsgruppe Projektkoordination

Wir fördern die positive Einstellung innerhalb der Schulgemeinschaft zum PM und sind Bindeglied zwischen Antragstellern und Direktion.

Wir holen Rückmeldungen von Lehrpersonen und Schüler*innen ein, um auf ihre Bedürfnisse zu reagieren. Dazu arbeiten wir konkrete Verbesserungsvorschläge aus.

Zur Einsicht erstellen wir eine Gesamtübersicht aller internen und externen Projekte der jeweiligen Fachbereiche (Medien, Hotelfach, Verwaltung, Handel).

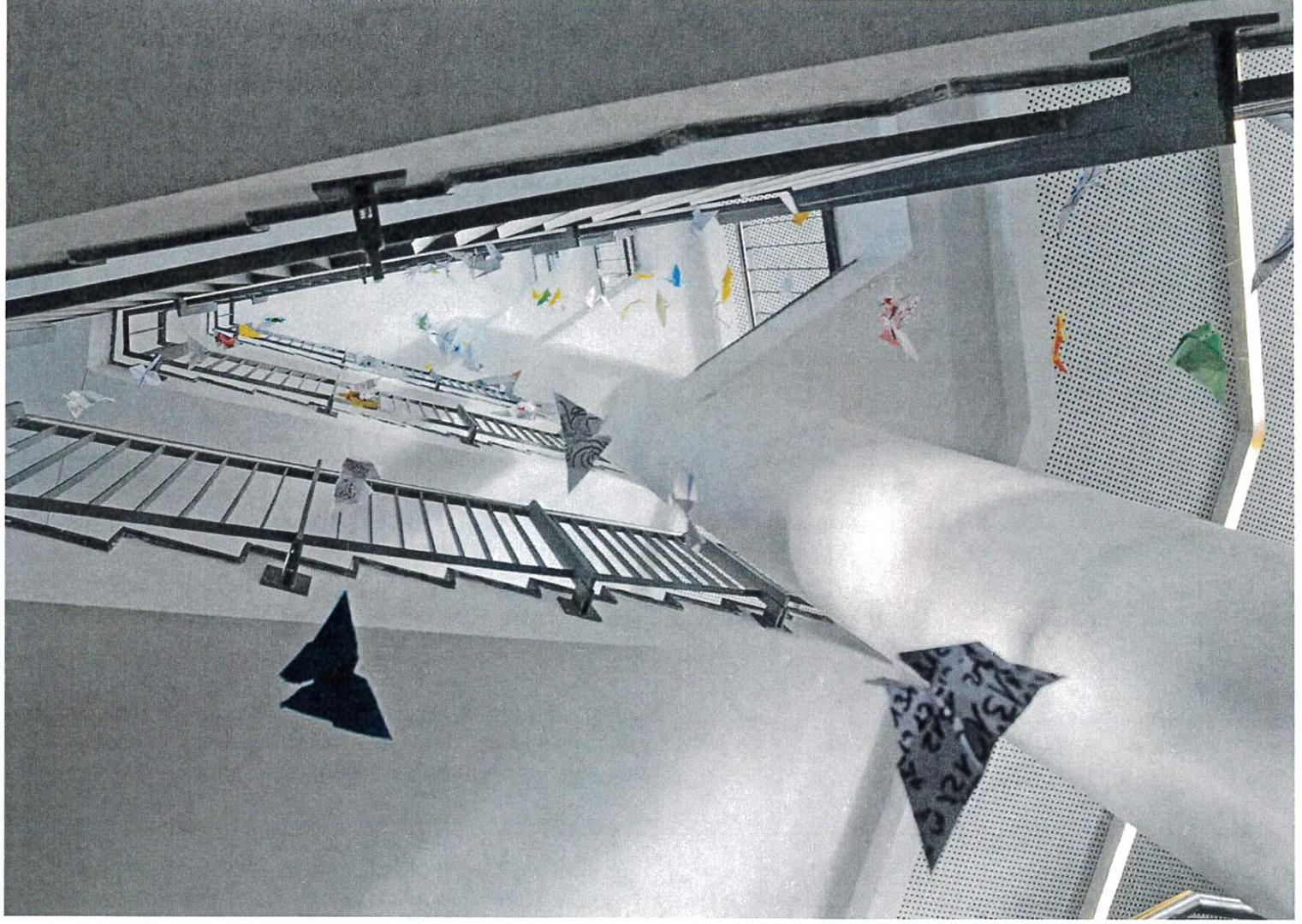
Wir motivieren die Projektleiter zu internen und externen Präsentationen unserer Projektergebnisse.

Arbeitsgruppe Schulentwicklung

Ausgehend von unseren Leitsätzen planen und organisieren wir Aktivitäten, die die Schulgemeinschaft und die persönlichen Kompetenzen der Schüler*innen und der Lehrkräfte stärken. Um Schule weiterentwickeln zu können, brauchen wir neue Unterrichtsmodelle. Wir interessieren uns für neue Lehrmethoden. Offenes Lernen wird in den verschiedenen Schulstufen und Klassen angewendet.

Arbeitsgruppe Tag der offenen Tür

Wir pflegen unser Image durch interne und externe Schulpräsentationen in Präsenz sowie digital. Alle Fachgruppen und Themenbereiche werden am Tag der offenen Tür vorge stellt. Die Planung und Organisation des Ablaufes legen wir im Team fest. Dabei spielen die Schüler*innen, die die Schulführungen halten, eine große und wichtige Rolle. Die Schüler*innen zeigen den künftigen Schüler*innen ihre Schule, dies ist unsere Strategie für mehr Glaubwürdigkeit und Authentizität. Wir holen nach jedem Tag der offenen Tür Feedback ein und orientieren uns daran, d. h. wir finden Verbesserungswürdiges und setzen dies für die künftigen „Tage der offenen Tür“ um.



Fachgruppen

Fachgruppe DT/GE/GK

Leseförderung bildet einen großen Schwerpunkt, es werden entsprechende Maßnahmen (wie z. B. Klassenlektüren oder die „Lesestunde“) geplant und umgesetzt. Das geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Bibliothek. Sie stellt für unsere Fachgruppe eine wichtige Bereicherung und Ressource dar.

Wir wenden für unsere Fächerkombination die Minimalziele zu allen Themenbereichen für die Förderung unserer Schüler*innen mit individuellen Bedürfnissen an.

Wir bieten moderne Lernmethoden/-formen und die Möglichkeiten, sie sicher individuell anzuwenden.

Wir orientieren uns schrittweise am "offenen Lernen", um leistungsstarke Schüler*innen zu fördern.

Fachgruppe Italienisch

In un quadro generale di maggior padronanza della lingua offriamo:

- la preparazione per sostenere esami di certificazione linguistica
- valorizziamo le competenze di ciascuno lavorando in piccoli gruppi
- potenziamo la seconda lingua con l'insegnamento a gruppi di livello
- sviluppiamo le conoscenze e le abilità attraverso l'interdisciplinarietà
- infondiamo sicurezza tramite l'utilizzo pratico dell'italiano in situazioni reali.

Il nostro progetto per questo triennio è

»La carne è carne? Herzensbildung« una serie di incontri e laboratori di approccio e conoscenza e al rispetto di genere.

Alcune tematiche sono: »Abbigliamento tra individualità e norme – ieri e oggi«, »Chi sono io?« »Come si sviluppano gli stereotipi e i ruoli di genere?«, Perché le ragazze devono apparire sempre belle e i ragazzi necessariamente forti?«

Fachgruppe Englisch/Französisch

E-Learning-Plattformen werden künftig verstärkt im Unterricht integriert. Plattformen wie Ellii.com und LinguaHouse.com ermöglichen es, Arbeitsaufträge online zu verteilen und den Lernfortschritt der Schüler*innen in Echtzeit zu begleiten. Kollaborative Lernprozesse sollen durch den Einsatz von digitalen Tools (z. B. Google Docs, Padlet) gefördert werden. Zudem wird vermehrt auf Lernwerkstätten (Stationenarbeit bzw. Lernbuffet) gesetzt, um den Schüler*innen die Möglichkeit zu geben, in ihrem eigenen Tempo und auf ihrem individuellen Niveau zu arbeiten. Somit kann die Lehrkraft auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schüler*innen eingehen und diese gezielt fördern. Zur Erweiterung des eigenen Repertoires, interessieren wir uns für die Projekte des Erasmus*.

Fachgruppe Religion

Unser Ziel ist es, die Schüler*innen für Inklusion, Nachhaltigkeit und ein friedliches Zusammenleben in einer globalen Welt zu sensibilisieren. Es geht uns auch darum, positive Grund-

einstellungen zur Würde des Menschen und einen respektvollen Umgang untereinander zu vermitteln.

Wichtig ist uns auch der Einsatz von offenen Lernformen und das Arbeiten in verschiedenen Lernräumen.

Die verschiedenen digitalen Medien, welche wir zur Verfügung haben, werden im Unterricht regelmäßig eingesetzt.

Fachgruppe Mathematik/Informatik/EDV

Die Fachgruppe ist vermehrt in den folgenden Jahren gefordert, der digitalen Entwicklung Rechnung zu tragen und die Schüler*innen bestmöglich auf Chancen und Risiken im Umgang mit den verschiedensten Medien vorzubereiten. Auch werden soziale, arbeitsrelevante und nachhaltige Themen behandelt und vertieft.

Fachgruppe Naturwissenschaft/Technik

Die Wechselwirkungen zwischen Klima und Landschaftszonen, sowie der anthropogene Einfluss auf Klima und Naturräume werden längerfristig aufgezeigt und behandelt.

Bewegung und Sport

Die Schwerpunkte liegen auf folgenden Bereichen: Funktionsgymnastik (muskuläre Dysbalancen erkennen und korrigieren), Teilnahme an Schulsportveranstaltungen (Leistungsbeiritschaft steigern), Verbesserung des Ballgefühls.

Fachgruppe Inklusion

Unser Leitbild steht für „Wir sind Vielfalt“.

Unsere Arbeit zielt darauf ab, dass die Schüler*innen in ihrer Eigenständigkeit und Persönlichkeit wachsen und ihre Lernziele selbstständig und eigenverantwortlich erreichen.

Laut Einvernehmensprotokoll bzgl. Maßnahmen für den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt, organisieren wir regelmäßige Treffen und tauschen uns mit den Eltern, Erziehungsberechtigten und den Verantwortlichen des Amtes für Arbeitsmarktintegration aus.

Bei Bedarf beziehen wir auch andere Netzwerkpartner wie Sozialdienste und Beratungsstellen in unsere Arbeit mit den Jugendlichen ein.

Wir organisieren und kümmern uns um Maßnahmen zur Eingliederung in die Arbeitswelt und fördern diese durch geeignete und auf die Bedürfnisse der Jugendlichen abgestimmte Betriebspraktika.

Fachgruppe Handel/Verwaltung

Wir arbeiten an fächerübergreifenden Lernsituationen und Projekten, dies stärkt die Handlungskompetenz und die Lernmotivation der Jugendlichen.

Wir bereiten unsere Schüler*innen durch den praxisorientierten Unterricht auf das Berufsleben vor – wichtig sind eine positive Arbeitshaltung, Teamfähigkeit, Fachkompetenz und Eigenverantwortung. Hierbei legen wir großen Wert auf soziales Lernen und die Reflexion der eigenen Handlungen.

Durch die Betriebspraktika wird die Verbindung Schule - Arbeitswelt intensiviert und gelebt. Im Praxisunterricht greifen wir rechtliche Vorgaben auf und wenden sie in Lernsituationen an. Themen der gesellschaftlichen Bildung werden im Unterricht laufend eingebracht.

Wir intensivieren die Zusammenarbeit mit den Verbänden, um die Berufsbilder im Bereich Handel und Verwaltung aufzuwerten.

Fachgruppe Grafik/Medien

Wir vernetzen mit unseren Inhalten verschiedene Kompetenzen, deshalb arbeiten wir fächerübergreifend und planen gemeinsam.

Wir führen einmalige und sich wiederholende Projekte in den verschiedenen Schulstufen durch, als sinnvolle Ergänzung des Fachunterrichts. Ein strukturiertes Projektmanagement gehört dazu, ebenso wie die Präsentation unserer Arbeiten, sowohl schulintern als auch extern über Medien und soziale Netzwerke.

Unsere Lerninhalte und -formen und die Organisation des Unterrichts werden kontinuierlich im Team verbessert und aktualisiert. Wir tauschen uns regelmäßig mit Vertreter*innen der Wirtschaftsverbände aus, um unsere Ausbildung an die Bedürfnisse der Arbeitswelt anzupassen. Unser Ziel ist ein praxis- und kompetenzorientierter Unterricht.

Wir lassen mehrere Sprachen in Projekte und Präsentationen einfließen, sodass die Schüler*innen den Sprachgebrauch regelmäßig auch außerhalb der Sprachfächer üben können.

Der Erhalt der dualen Ausbildung für Lehrlinge an unserer Schule ist unser erklärtes Ziel als Fachgruppe.

Updates und Austausch von Hard- und Software werden regelmäßig bzw. nach Bedarf vorgenommen.

Der kontinuierliche Einsatz von neuen Technologien und digitalen Tools ist unser Ziel, damit unseren Schüler*innen eine zukunftssichere Ausbildung garantiert werden kann.

Fachgruppe Hotelfach

Losungsorientiertes und organisiertes Arbeiten sind wichtig, deshalb werden diese Kompetenzen gefördert. Wir arbeiten fächerübergreifend. Durch Projekte fördern wir selbständiges Arbeiten.

Der Austausch mit der Wirtschaft wird verstärkt um die Ausbildung der Schüler*innen an die Bedürfnisse der Arbeitswelt anzupassen.

Sozialpädagogisches Team

Unsere Schwerpunkte für die Zielsetzungen der nächsten Jahre lauten:

- Förderung der Sozialkompetenzen der Schüler*innen durch Vermittlung von Lösungsstrategien in Konfliktsituationen
- Stärkung der Gemeinschaft in den Klassen durch gezielte Workshops
- Orientierungsgespräche und Praktikumsbegleitung
- Förderung des individuellen Wohlbefindens der Schüler*innen an der Schule durch einen niederschweligen Zugang zu Gesprächen
- Prävention von Schulabsentismus und Schulabbruch
- Entlastung der Lehrkräfte bei Konflikten und schwierigen Dynamiken im Klassenzimmer
- Aufbau eines raschen Kommunikationsnetzes zwischen Schulleitungskraft, Lehrkräften, Eltern und Erziehungsberechtigten sowie den kompetenten Diensten in Krisensituationen
- Krisenintervention (z. B. Care Team)
- Stärkere Sichtbarkeit der Angebote des sozialpädagogischen Teams durch gezielte Information in Klassen, im Schulgebäude und auf den Informationskanälen der Schule

Verwaltung

Verwaltung der Mitarbeiter*innen in der Verwaltung und beruflichen Weiterbildung und des Hilfs- und Reinigungspersonals

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Mitarbeiter*innen in der beruflichen Weiterbildung sind kompetent und motiviert. Sie sind stets bestrebt, sich den kontinuierlich verändernden Prozeduren und Bestimmungen anzupassen, um die ihnen übertragenen Aufgaben korrekt und effizient zu erfüllen.

Für die nächsten drei Jahre soll der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeiter*innen gestärkt werden. Dies soll vor allem in einer Zusammenarbeit in Tandems erfolgen, damit eine bessere Zusammenarbeit in den einzelnen Aufgabenbereichen möglich ist, sowie ein Verständnis für die Abläufe vorhanden ist. Dadurch können Abläufe optimiert werden. Die Schule ist mit Ausfällen, Pensionierungen und einem Personalwechsel konfrontiert und muss versuchen, die Abwanderung des Wissens und der Kompetenzen durch einen Austausch zwischen den Mitarbeiter*innen Rechnung zu tragen.

Ein Augenmerk soll auch auf die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen gelegt werden. Diese soll durch Kurse, Lehrgänge, Job Shadowings und Teilnahme an Sitzungen der verschiedenen Unterstützungskanäle gewährleistet werden. Die Fortbildungen können die Bereiche von fachlichen Fortbildungen z. B. Verwaltung und Recht, Digitalisierung, Persönlichkeitsentwicklung umfassen.

Fortbildung

Fortbildungsplan Lehrpersonen, Sozialpädagogisches Team, Mitarbeiter in der Verwaltung, Hilfs- und Reinigungspersonal

Lehrpersonen sind aufgrund des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages zu Fort- und Weiterbildungen verpflichtet. Die deutsche Bildungsdirektion sowie viele andere Anbieter bieten Kurs und Lehrgänge an. Neben diesen bietet auch die Schule selbst Fortbildungen im Rahmen eines pädagogischen Tages oder sonstigen Terminen Fortbildungen an. Themen-schwerpunkte sind die offenen Lernformen und Digitalisierung, sowie Arbeitssicherheit und Persönlichkeitsentwicklung.

Für die nächsten drei Jahre sind geplant:

- Pädagogischer Tag oder mehrere pädagogischen Halbtage/Tage
- Einschulung der Lehrpersonen im Bereich Digitalisierung (digitale Tafeln, digitales Register usw.)
- Sonstige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (z. B. im Rahmen von Unterrichtsbesuchen, Job Shadowings)
- Einschulung durch Ärzte bei spezifischen gesundheitlichen Problemen der Schüler*innen
- Fort- und Weiterbildung im Rahmen des Erasmus+ Berufsbildungsprojektes

Mitarbeiter*innen in der Verwaltung

sind aufgrund des Rundschreibens des Generaldirektors Nr. 7 vom 18. Juni 2024 verpflichtet im Ausmaß von durchschnittlich 24 Stunden Fortbildungen zu besuchen.

Hilfs- und Reinigungskräfte

Auch die Hilfs- und Reinigungskräfte nehmen an Fortbildungsveranstaltungen teil und bilden sich durch internen Austausch weiter.



www.gutenberg.berufsschule.it

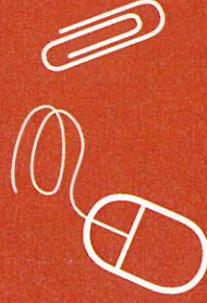
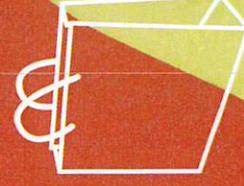


Landesberufsschule Gutenberg, Handel & Verwaltung, Hotel, Grafik & Medien
Siemensstraße 6-8 | I-39100 Bozen | T +39 0471 562.500
www.gutenberg.berufsschule.it

Konzeption | Fotografie, Design und Layout:
Eine Zusammenarbeit der Schüler*innen und
Lehrpersonen der IBS Gutenberg

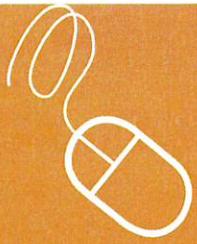


Dreijahresplan 2025 - 2027 Bereich C - So planen wir



Inhaltsverzeichnis

KLASSENVORSTÄNDE UND KLASSEN	5
SCHULSOZIALARBEIT	5
FACHGRUPPENLEITER	6
ARBEITSGRUPPENLEITER	6
AUSBILDUNGEN	7
GEPLANTE AKTIVITÄTEN	9
ARBEITSGRUPPEN	9
FACHGRUPPEN	12
SOZIALPÄDAGOGISCHES TEAM	15
VERWALTUNG	16
FORTBILDUNGSPLAN	17



Klassenvorstände und Klassen

Miglioranz Veronika	1. Hotelfachschule A
Nössing Nora	1. Hotelfachschule B
Seeber Verena	1. Hotelfachschule C
Ambrosini Alessia	2. Hotelfachschule A
Mayrgündler Jutta	2. Hotelfachschule B
Stimpfl Astrid	1. BFS Handel und Verwaltung
Epp Ulrike	2. BFS Handel und Verwaltung 1. + 2. + 3. Lagerlogistik
Geiger Beatrix	3. BFS Verwaltung
Raffener Johanna	4. Verwaltung
Karner Matthias	5. Handel und Verwaltung
Deeg Julian	1. BGS Druck & Medien A
Plangger Patrizia	1. BGS Druck & Medien B
Mair Georg	2. BFS Mediengestaltung A
Schönalfinger Othmar	2. BFS Mediengestaltung B
Stampfer Matthias	3. BFS Mediengestaltung A
Lageder Eva	3. BFS Mediengestaltung B
Seehauser Annamaria	4. Multimediagestaltung
Tratter Gerhard	5. Handwerk und Industrie
Hofer Petra	1. Bürofachkraft 2. Bürofachkraft 3. Bürofachkraft
Egger Silvia	1. + 2. Grafische Berufe 3. + 4. Grafische Berufe
Thaler Gerold	1. Verkäufer 2. Verkäufer
Raffl Brigitte	3. Verkäufer

Schulsozialarbeit

Karin Lageder
Verena Massl
Andrea Pedross
Manuela Schwienbacher
Julian Deeg

Fachgruppenleiter

Georg Mair	Deutsch, Geschichte, Gemeinschaftskunde
Cristina Ferrigato	Italienisch
Johanna Raffener	Englisch, Französisch
Beatrix Geiger	Mathematik/Informatik/Physik und EDV-Anwendungen
Hanna Auer	Betriebswirtschaftslehre, Rechts- und Wirtschaftskunde, Warenkunde/Verkaufskunde/Werbetechnik
Ellen Manneck	Naturwissenschaft und Technik
Bettina Cagol	Grafik/Medien
Sonja Kusstatscher	
Matthias Stampfer	
Christian Walder	Küchenführung, Service und Berbergung, Ernährungslehre
Monika Federer	Integration
Monika Venturini	Religion
Tanja Amplatz	Bewegung und Sport

Arbeitsgruppenleiter

Annamaria Seehauser/ Renate Pietra	AG Schulentwicklung/ Evaluation/Qualitätssicherung
Alessia Ambrosini	AG Bibliothek
Gerhard Tratter	AG Arbeitssicherheit
Jutta Mayrgündler	AG Feierlichkeiten
Ulrike Epp	AG Gesundheitserziehung
Petra Mitterstieler	AG Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
Sonja Kusstatscher	AG Projektkoordination
Erika Thaler	AG Tag der offenen Tür
Georg Mair	AG Digitale Entwicklung
Alessia Ambrosini	AG Organisation der Schulwahlen
Gerhard Tratter	Lernstandserhebungen (z. B. Invals)
Monika Federer	

Ausbildungen

Die Hauptsäule der Ausbildung an der LBS J. Gutenberg ist die Ausbildung in den Vollzeitklassen in den Bereichen Grafik und Medien, Handel und Verwaltung, Hotelfach. Der Schulbesuch umfasst auch den Besuch der Praktika, die in den Ausbildungsplänen der Fachrichtungen vorgesehen sind. Dies sind Pflichtpraktika.

Neben den Fachschulen werden auch verschiedene Lehrlingsklassen geführt (Grafische Berufe, Bürofachkraft, Verkäufer und Lagerlogistik). Neben der curricularen Pflichtpraktika können auch curriculare Praktika für Schüler*innen ab 14 Jahre durchgeführt werden, sofern die notwendigen Voraussetzungen (Arbeitsvertrag, Begleitung durch Tutoren) erfüllt werden und dies in Absprache mit den verschiedenen Gremien der Schule erfolgt. Diese Praktika dienen der Orientierung für die schulische Ausbildung und Orientierung in der Berufswelt, sowie dem Aufbau von Kernkompetenzen bzw. der Persönlichkeitsentwicklung.

Daneben werden folgende Ausbildungen angeboten:

Berufsspezialisierende Lehre zum/zur

- Bankkaufmann/-frau
- Lohnsachbearbeiter*in

Im Bereich Bankkaufmann/-frau laufen derzeit bis zu 7 Lehrgänge gleichzeitig. Im Herbst beginnen zwei Bankkurse, während im Winter/Frühling drei Kurse starten. Es werden sowohl die Banklehrlinge betreut und verwaltet, die die Kurse besuchen, als auch diejenigen, die auf eine Zuordnung warten. Drei externe Tutor*innen begleiten die Lehrgänge. Für die Abschlussprüfung werden mindestens drei Prüfungssessionen pro Jahr (eine im Frühling und zwei im Herbst/Winter) durchgeführt.

Im Bereich Lohnsachbearbeiter*in laufen derzeit bis zu 2 Lehrgänge gleichzeitig. Es werden sowohl Lehrlinge betreut und verwaltet, die die Kurse besuchen, als auch diejenigen, die auf eine Zuordnung warten. Ein/e Tutor*in begleitet die Lehrgänge. Für die Abschlussprüfung werden zwei Prüfungssessionen pro Jahr durchgeführt.

15. Befähigungslehrgang für Gemeindegemeinsamkeiten und Gemeindegemeinsamkeitenwärtinnen

Der Lehrgang der Autonomen Provinz Bozen wird von der Abteilung Örtliche Körperschaften in Zusammenarbeit mit der Abteilung deutsche Berufsbildung organisiert. Die Planung des derzeit laufenden Kurses hat im Frühsommer 2023 begonnen und wird voraussichtlich im Frühjahr 2025 enden.

Berufliche Weiterbildung

Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen, die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen wird durch die berufliche Weiterbildung gesichert. Zu diesem Zweck bietet die Landesberufsschule J. Gutenberg ein bedarfs-

gerechtes, abgestimmtes und qualitätsgesichertes Weiterbildungsangebot in folgenden Bereichen an:

Bereich Handel und Verwaltung, Bereich Grafik und Medien und Bereich Hotelfach, Gastgewerbe und Ernährung.

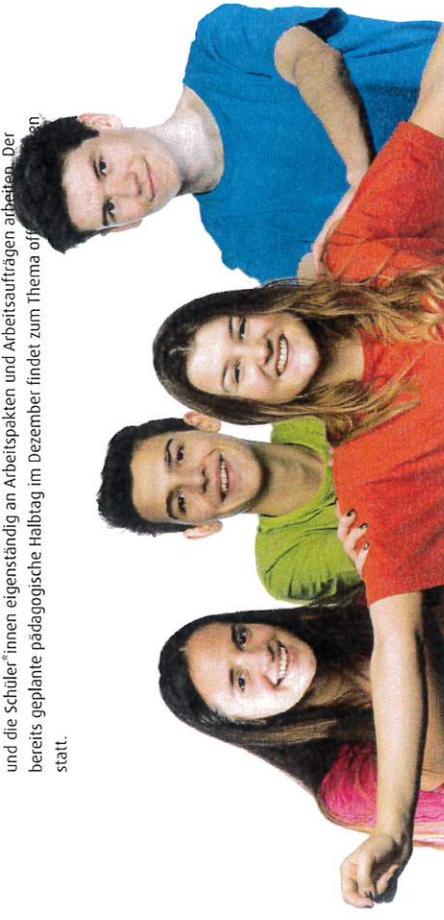
Außerdem bietet die Schule den Grundkurs für Ausbilderinnen und Ausbilder von Lehrlingen, sowie den 8-stündigen Pflichtkurs Berufsspezialisierende Lehre an. Der Grundkurs für Ausbilderinnen und Ausbilder von Lehrlingen im Betrieb richtet sich an Personen, die Lehrlinge der traditionellen Lehre ausbilden möchten und noch keine gesetzlich vorgesehene Ausbildung als Lehrlingsausbilder erfolgreich abgeschlossen haben. Der 8-stündige Pflichtkurs „Berufsspezialisierende Lehre“ richtet sich an Auszubildende im 1. Lehrjahr mit Lehrvertrag der berufsspezialisierenden Lehre. Die Teilnehmer*innen lernen die Grundlagen des Arbeitsrechts und den Lehrvertrag kennen und werden über die verschiedenen Lohninhalte und die Rente informiert.

3-Jahres-Plan – Teil C – Stand: 2024/25

Der Aufbau der LBS J. Gutenberg ist historisch gewachsen und gliedert sich in Fachgruppen und Arbeitsgruppen. Diese legen ihre Ziele eigenverantwortlich fest. Gemeinsame Ziele wie die Digitalisierung und offene Lernformen bilden das Bindeglied.

Die Digitalisierung soll auch in diesem Jahr wieder vorangetrieben werden, indem sowohl die technische Ausstattung ersetzt und aufgestockt wird, aber auch ein Augenmerk auf den digitalen Unterricht, auch mit Hilfe von neuer Software, gelegt wird. Die digitalen Kompetenzen der Lehrpersonen und Schüler*innen und die Medienkompetenz in diesem Bereich sollen gestärkt werden.

Offene Lernformen: Die Schule macht sich auf den Weg einen schülerzentrierten Unterricht mit offenen Lernformen umzusetzen. Neben Lernbüffets, Stationenbetrieb und „Flipped Classroom“ sind seit Jahren die Arbeit in Form von Agenturen mit konkreten Aufstellungen verschiedener Auftraggeber (z. B. Logo-Gestaltung „Kindergarten Neumarkt“ und SSP Bozen Stadtzentrum), die Portfoliowochen (zweiten, dritten und vierten Medienklassen arbeiten für eine Woche am Portfolio), sowie die eigenständige Planung und Durchführung von Projekten implementiert. Außerdem findet zum zweiten Mal die „FSL-Woche“ statt. Dies ist eine Projektwoche in den 3. oder 4. Klassen Medien, bei der der Unterricht aufgelöst wird und die Schüler*innen eigenständig an Arbeitspaketen und Arbeitsaufträgen arbeiten. Der bereits geplante pädagogische Halbtag im Dezember findet zum Thema offenes Lernen statt.



Geplante Aktivitäten

Fach-/Arbeitsgruppen

Dreijahresplan Teil C - So handeln wir in diesem Schuljahr

AG Bibliothek

Die Ausgabe der Leihbücher findet in den ersten Schulwochen statt. Die 1. Klassen erhalten eine Einführung in die Bibliothek.

Für die 2. Klassen bietet die Mitarbeiterin der Bibliothek auf Wunsch eine Einführung von „myArgo“ an.

Die Lesestunden für die ersten und zweiten Vollzeitklassen fördern die Lesekompetenz.

Alle zwei Monate wird der Thementurm mit Büchern zu einem Thema ausgestellt. Die ersten Medienklassen werden Ende Mai ihre praktischen Arbeiten in der Bibliothek ausstellen.

Einige zweite Vollzeitklassen präsentieren vor Weihmachten ihre Klassenlektüre in Englisch

„A Christmas Carol“ in der Bibliothek.

Autorenlesungen und Fachvorträge werden in verschiedenen Fachgruppen geplant und in der Bibliothek durchgeführt.

Es sind zwei Termine für die Medienbestellungen vorgesehen, der erste Termin am 27.09.2024 und der zweite Termin am 31.01.2025.

AG Digitale Entwicklung

Modernisierung eines Computerraumes und Einrichtung von zusätzlichen PC-Arbeitsplätzen im Lehrerzimmer.

Nutzeroptimierung für Webünis: Bei Bedarf werden Schulungen für Kolleg*innen angeboten. Acht weitere digitale Tafeln wurden bereits angekauft, es soll weiter aufgestockt werden, bis alle Klassen damit ausgestattet sind. Für die Theorieklassen und EDV-Räume sollen neue Bildschirme angekauft werden. Für die I-MAC-Räume sollen Scanner angekauft werden.

Neben Weiterbildungen erstellen wir maßgeschneiderte Handreichungen für das Kollegium.

Wir benutzen u. a. die Software WEBUNIS, Teachino und ClassyPlan um den Unterricht besser zu planen und zu differenzieren.

Für die Hotelfachsule wird ein neues Kassensystem angekauft.

AG Evaluation

Ausgehend von unseren Leitsätzen planen und organisieren wir jährlich Evaluationsmaßnahmen, werten diese aus und entwickeln auf Basis der Ergebnisse neue mittel- und langfristige Konzepte. Heuer werden im Sinne des Evaluationszyklus die Projekte zu offenen Lernformen und Digitalisierung erneut bewertet und die Chancengleichheit von Jugendlichen als Evaluationsthema neu aufgenommen.

Methoden können Fragebögen, Interviews oder Beobachtungen sein. Dokumente, welche allen über MS Teams zugänglich sind, halten die einzelnen Evaluationen und Maßnahmen fest.

AG Feierlichkeiten

Unsere Arbeitsgruppe organisiert Feiern zu besonderen Anlässen im Jahr und für besondere Anlässe, die die Lehrpersonen oder Schüler*innen betreffen. Dazu gehören persönliche Glückwünsche zu den Geburtstag aller Kolleg*innen, Feiern zu runden Geburtstagen, Verabschiedungen von Kolleg*innen in den Ruhestand. Außerdem organisiert die Schule zum Abschluss des Schuljahres ein Schulfest. Bei der Planung und Durchführung dieser Veranstaltungen werden wir von den jeweiligen Fachgruppen und der Schulleitung unterstützt. Unser Schulfest wird musikalisch von unserer Schulband „Gutenband“ begleitet, es soll evtl. auch eine Tanzchoreografie einstudiert werden.

AG Gesundheitsförderung

Ausgehend vom Anklang der Veranstaltungen und von den neu auftretenden Bedürfnissen planen wir das Programm für die verschiedenen Schulstufen. Bewährtes wird weitergeführt und aktuelle Thematiken werden in das Programm neu aufgenommen:

„Outdoorstage“ zur Stärkung der Klassengemeinschaft

„Ausgewogene Ernährung und Wohlbefinden“

„Fitness, Sport und Ernährung“

„Ruhe da im Kopf“ und Mentaltraining

„Trommelseminar“

„Knigge und Bewerbungstraining“

„Herzensbildung“

„Selbstwert - Selbstbewusstsein“

„Suchtverhalten und -prävention“

AG Invalisi

Unser Team wird sich mit der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der verschiedenen Lernstandsübungen befassen. Dazu zählen im Frühjahr 2025 die nationalen Invalis-Tests für die Maturanten und der 2. Oberstufe sowie die internationale PISA-Studie. Weiters stellen wir die Daten und Ergebnisse im Plenum vor und stellen sie allen Interessierten als Grundlage für weitergehende Evaluationen zur Verfügung.

AG Öffentlichkeitsarbeit

Social Media Kampagne: Die 4. Klasse Multimedia entwickelt eine Imagekampagne für unsere Schule Fachrichtung Medien.

Open Days: Öffentlichkeitsarbeit durch Radiospot, Inserate, Social Media.

Printmedien: Fertigstellung und Druck der Medienbroschüre, dem Falblatt und Ausarbeitung der Broschüre für Handel und Verwaltung.

Leitsystem Banklehrlinge: Produktion Schild, Roll-Up, Plakate.

Digitale Medien: Fortlaufende Aktualisierungen der bestehenden Website Unser Ziel ist es, unsere Berufsschule in der Öffentlichkeit weiter bekannt zu machen und ein positives Image zu vermitteln.

Projekte:

Schaltung von 5 Inseraten als Werbung für den Open Day, Drucksorten intern: Offsetdruck einiger Blöcke im A4 und A5 Format, sowie vorerst Digitaldruck im Haus, Fertigstellung und Druck des Folders für alle drei Fachrichtungen, Druck Roll-Up Bank, Banner Bank, Druck Kugelschreiber, Sticks und Bänder mit dem Gutenberg-Logo, Schaltung Radio Spots für Open Day und Hotelfach Weinmachten, Fertigstellung und Überarbeitung der Broschüre für Handel und Verwaltung innerhalb Juni 2025.

AG Projektkoordination

Interaktion mit Lehrpersonen, Schüler*innen und externen Partnern. Wir handeln und begleiten sie beim Formulieren der Projektanträge und dem Projektablauf.

Einführung Neulehrer*innen in den Projektablauf und Unterstützung in der Abwicklung der Anträge.

Überprüfung der eingehenden Projektanträge auf ihre Projektwürdigkeit und Vollständigkeit und Durchführung bei Projektabschluss von Controlling, Non-Profit-Projekte sozialer und kultureller Einrichtungen und Anträge aus dem Bildungsbereich haben Vorrang. Für die Wirtschaft relevante Projekte werden grundsätzlich abgelehnt.

Enge Zusammenarbeit mit der AG Öffentlichkeitsarbeit, um unsere Projekte sichtbar zu machen.

Aktualisierung der Projektdokumentation auf den neuesten Stand.

AG Schulentwicklung

Die AG Schulentwicklung organisiert die Patenschaften zwischen Schüler*innen der 1. und 4., 5. Klasse bzw. der 2. Hotelfachschule.

Die AG Schulentwicklung überarbeitet den Dreijahresplan, die Schulordnung und interne Beschlüsse.

Das, bei den Schüler*innen durchaus beliebte, Knigge-Projekt wird in den 2. Klassen Vollzeit angeboten.

Auch in diesem Schuljahr wird ein Trommelworkshop für die Schüler*innen der 4. Klassen stattfinden. Dies dient der Erdung, Entspannung und gleichzeitig auch der Konzentration.

Die Zusammenarbeit mit der Berufsberatung wird verstärkt.

Die besten Schüler*innen in sozialer als auch fachlicher Hinsicht werden prämiert.

AG Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür findet am 07. Dezember 2024 von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr statt. Die Schüler*innen schaffen dazu im Vorfeld eine angenehme Atmosphäre im Innenbereich der Schule. Die Schüler*innen führen durch die Schule und tauschen ihre Erfahrungen mit den interessierten Besucher*innen aus. Die Schüler*innen präsentieren die Berufsbilder in den Fachbereichen zum Beispiel: Showküche, Fotostudio und Bildbearbeitung, Webdesign, Sekretariatspraxis und Schaufenstergestaltung. Von den allgemeinbildenden Fächern werden verschiedene Aktionen in den Klassen organisiert, die von den Schüler*innen präsentiert werden. Dabei ist eine handlungsorientierte Vorbereitung von Bedeutung.

FACHGRUPPEN**DT/GE/gk**

Wir setzen offene Lernmethoden und -formen konkret im Unterricht um.

Einen Schwerpunkt bildet die Organisation und Umsetzung des Zugangsverfahrens zum einjährigen Lehrgang an der Berufsbildung (Vorbereitungslehrgang zur 5. Klasse).

Mit den Klassen werden zusätzliche Lehrausgänge ins Theater, zum Landtag und zu anderen themenrelevanten Vorträgen/Besichtigungen unternommen.

Zwei Schülerteams aus der 4. Klasse Multimediagestaltung werden von der Deutsch-Lehrkraft zum Gabriel-Grüner-Preis begleitet.

Italienisch

I nostri progetti sono:

progetto triennale "La carne è carne? Herzensbildung"

(Ogni seconda classe parteciperà a un Workshop al Museo delle Donne di Merano – uscita didattica di mezza giornata nel 2° semestre in date diverse)

Esame di certificazione linguistica CLS (classi triennio)

Servizio bilingue in sala in collaborazione con l'insegnante di service (classi della scuola alberghiera)

Incontro con l'autore "La speranza è oltre il confine?" (dicembre 2024 classi 3-5 HV)

Presentazione dell'associazione ADMO (classi 5)

Cybersecurity (classi 5HI)

Incontro con l'autore (classi 4-5)

Percorso storico-artistico-culturale di Bolzano (varie classi: 5HI visita al campo di concentramento di Bolzano)

„Painting“ (classi 2 Medien)

Progetto interdisciplinare "Typoplakat" (classi 3 Medien)

Collaborazione con scuole italiane (TI "Battisti" – CFP "Einaudi" classi 4)

Collaborazione con il FAI (classi 4 Medien e 5 HI Ciceroni alle giornate FAI di novembre presso il Convento di Novacella)

Progetto "La carta" visita alle Carriere del Garda (classe 3 A Medien)

Progetto "Leonardo: il Cenacolo e l'università" (classe 4 Medien) uscita didattica a Milano.

Englisch/Französisch

Im heurigen Schuljahr soll verstärkt die Methode des „Flipped Classroom“ zum Einsatz

kommen. Die Schüler*innen arbeiten vorerst autonom mit bereitgestellten Materialien wie Videos und Texten. Anschließend ermöglichen kooperative Lernprozesse den Austausch der Ergebnisse. Die Lehrperson fungiert als Begleiter*in und kann gezielt auf die unterschiedlichen Lernniveaus, Stärken und Schwächen der Schüler*innen eingehen.

Zur Vertiefung der Berufs-, Sprach- und interkulturellen Kompetenz verwenden wir verstärkt digitale Tools in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen. Die LBS J. Gutenberg wird weiterhin als Präparation Center für die Cambridge Sprachzertifizierungen agieren. Die Lehrkräfte bieten gezielte Unterstützung bei der Vorbereitung auf diese Sprachprüfungen an.

Lehrausgänge zu Theaterbesuchen/ Museumsbesuchen und anderen themenrelevanten Besichtigungen

A Christmas Carol/1984/Heroes & Us

Religion

Aktuelle Themen fließen regelmäßig in den Unterricht ein. Dabei sollen verschiedene Sozialformen und Unterrichtsmethoden Anwendung finden.

Lehrausgänge: Theo Tag in Brixen mit der 4. Klasse Multimedia, ev. ein Lehrausgang ins Kloster Neustift mit der Klasse ZA Hotelfach.

Mathematik/Informatik/EDV/Physik

Im heurigen Schuljahr werden wir in Anlehnung an den Dreijahresplan wieder Kurse im Bereich der Arbeitssicherheit, Vorbereitungskurse auf den ECDL-Führerschein und viele weitere Fortbildungen, welche der Erweiterung der Kompetenzen dienen, anbieten.

Lehrausgänge für die 5. H & V zum Verbrennungsofen von Bozen (07.11.2024) und für die 5. H & I zum Fernheizwerk (15.11.2024) werden organisiert

Naturwissenschaft/Technik

Ausgewählte Themen zu Stoff- und Energieumwandlung sollen durch die Lehrperson mit Hilfe von offenen Lernformen begleitet werden.

Bewegung und Sport

Teilnahme an der Landesmeisterschaft im Bereich Fußball, Quersfeldeinlauf und Leichtathletik.

Die Aktivitäten Eislaufen und Kegeln werden während des Turnunterrichtes außerhalb der Schule durchgeführt.

Einsatz von digitaler Videoanalyse bei ausgewählten Ballsportarten.

Durch die Teilnahme an der „bewegten Mittagspause“ können Belastungen des Schultages ausgeglichen werden.

Inklusion

Wir gehen auf das Leistungsniveau, auf bestehende Kompetenzen und die Bedürfnisse der Schüler*innen ein und entwickeln bei Bedarf eigene Lehrpläne und differenziertes Arbeits- und Unterrichtsmaterial.

Wir sind in engem Kontakt und Austausch mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, den Lehrer*innen des Klassenrates und unterschiedlichen Netzwerkpartnern.

Durch individuelle Projekte und Praktikumsangebote unterstützen wir die Jugendlichen in besonderen Lebenssituationen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem sozialpädagogischen Team unserer Schule. Die Jugendlichen haben so die Möglichkeit, lebenspraktische Erfahrungen zu sammeln, die sie in ihren personalen und fachlichen Kompetenzen stärken. In der Arbeit mit Jugendlichen aus anderen Kulturkreisen arbeiten wir mit dem Sprachenzentrum zusammen und bestärken diese darin, regelmäßig Sprachförderkurse zu besuchen.

Dazu nutzen wir innerschulische Ressourcen, um zusätzliche Sprach- und individuelle Lernstunden anzubieten. Unser Ziel ist es, den Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu ermöglichen, aktiv am Schulleben teilzunehmen, sich im Unterrichtsgeschehen einzubringen und neue Freundschaften zu knüpfen.

Wir organisieren Treffen mit Eltern und interkulturellen Mediatoren.

Die erforderlichen und notwendigen Fördermaßnahmen, die laut rechtlicher Bestimmungen vorgesehen sind, werden umgesetzt.

Handel/Verwaltung

Arbeitsaufträge und Arbeitsmaterialien werden auch über MS-Teams bereitgestellt, um den Umgang mit neuen Technologien zu üben und festigen.

Unser Expertenunterricht (Handelskammer, Unternehmen, Verbände, Bewerbungstraining) dient der Bereicherung des Unterrichts und der Vermittlung wertvoller Erfahrungen.

Der Praxisbezug wird durch Workshops an und außerhalb der Schule, Betriebsbesichtigungen, Messebesuchen und Museumsbesuchen, sowie durch Besuche des Bozner Landtages, der Handelskammer und der PensPlan Centrum AG unterstützt und die Verbindung zur Wirtschaft hergestellt.

Die 2. Klassen Hotelfach besuchen den Landtag Bozen, die 2. Klasse H & V die Handelskammer Bozen. Die 4. Klasse H & V besucht die Messe Bozen Civil Protect und nimmt an einer Betriebsbesichtigung teil, die 5. Klasse H & V nimmt an der finanziellen Bildung mit der PensPlan Centrum AG teil.

Wir publizieren unsere schulischen und außerordentlichen Tätigkeiten.

Wir bereiten die Jugendlichen auf die Betriebspraktika vor.

Wir begleiten und unterstützen das eigenverantwortliche Arbeiten an Projekten.

Grafik/Medien

Wir organisieren Betriebsbesichtigungen, eine Begegnungsmöglichkeit mit Betrieben der Grafik- und Medienbranche, Besuche von fachrelevanten Ausstellungen und Workshops.

Gemeinsam und zeitgleich führen wir in allen Klassen eine Portfoliowoche durch. In dieser Woche gestalten die Schüler*innen während des gesamten Praxisunterrichts ein Portfolio mit ihren besten Arbeiten. Diese Portfolios können sie z. B. bei Bewerbungen verwenden.

In den 4. Klassen werden die Schüler*innen in Agenturen aufgeteilt, die reale Projekte umsetzen. So werden die Schüler*innen immer mehr auf das selbstständige Arbeiten im Berufsalltag vorbereitet. Schüler*innen werden bei den Praktika durch Lehrpersonen betreut.

Der Unterricht findet auch an nicht schulischen Orten statt.

Lehrausgänge: Museion Bozen, Kunst Meran, Maker Lab der Uni Bozen, Rai Südtirol, Lehrausgänge zu Ausstellungen, Museen, Betrieben und andere themenrelevanten Besichtigungen und Veranstaltungen z. B. Großveranstaltung Unternehmerverband und Schulen.

Die Arbeiten, die im Vorjahr für das Museo del Presente – Giovanni Falcone und Paolo Borsellino – Fondazione Falcone in Palermo erarbeitet wurden, sollen ausgestellt und einem breiteren Publikum vorgestellt werden.

Hotelfach

- Alle 2. Vollzeitklassen nehmen am Projekt „Knigge“ teil
- Freiwillige Teilnahme an der Ausbildung zum Barista in der Kaffeerösterei Caroma wird in den 2. Klassen angeboten
- Workshops: „Brainfood“, „Getranke“, „Ausgewogene Ernährung und Gesundheit“ sowie „Selbstwert und Aussehen“
- Planung, Organisation und Durchführung außerordentlicher Veranstaltungen, um Erfahrungen mit größeren Veranstaltungen zu sammeln, z. B. Tag der offenen Tür, Weihnachtsessen
- Besuch der Hotelmesse in Bozen

Folgende Lehrausflüge und Projekte finden in diesem Schuljahr statt:

- Die Schule organisiert für die ersten Klassen Vollzeit Outdoortage und Lehrausgänge für die ersten und zweiten Klassen im Frühjahr.
- Die dritten, vierten und fünften Klassen planen im Frühjahr mehrtägige Kulturfahrten.
- Die 2. Klassen HOFA besuchen die Messe HOTEL im Oktober und die Kaffeerösterei Caroma im Rahmen der Ausbildung Barista.
- Alle 2. Klassen besuchen im 2. Semester einen Workshop im „Frauenmuseum“ in Meran für das Projekt „La carne è carne – Herzensbildung“.
- Die 3 B. Medien oder die 4. Medien besuchen das Kimm in Kardaun, falls das Projekt realisiert wird.
- Die 3 A. Medien besucht die Papierfabrik „Cartiere del Garda“ in Riva del Garda.
- Die 4. Medien besucht im 1. Semester den SSP Bozen Stadtzentrum. Geplant ist außerdem der Besuch Cenacolo und die Universität in Mailand.
- Die 4. Medien besucht den VKKV in Völs, falls die Ausstellung mit den grafischen Arbeiten, die im Vorjahr für das Museo il Presente Museo del Presente – Giovanni Falcone und Paolo Borsellino – Fondazione Falcone in Palermo in Palermo erarbeitet wurden, stattfindet, besucht sie diese. Sollte dies nicht realisiert werden besuchen sie die Stadtgalerie in Bozen oder das MakerLab der Universität Bozen.
- Firmenbesichtigung bei Brandnamic in Brixen

Die 5. H I besucht das KZ in Bozen.

Die 4. Medien und 5. H I sind Ciceroni/Fremdenführer bei der Veranstaltung „Le giornate del FAI di novembre“ (monumento: Convento di Novacella)

Sozialpädagogisches Team

- Wir begleiten und unterstützen Schülerinnen und Schüler in Krisen- und Konfliktsituationen
- Wir führen Gespräche mit Eltern und Erziehungsberechtigten, Lehrkräften und Fachkräften von anderen Diensten
- Wir kooperieren mit Lehrkräften bei herausfordernden Situationen in der Klasse
- Wir erarbeiten Workshops für die Präventionsarbeit zu verschiedenen Themen in der Klasse, z. B. Stärkung der Klassengemeinschaft, Förderung von sozialen Kompetenzen, Mobbing & Mediation)
- Wir stärken Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, indem wir sie dabei unterstützen, ihre eigenen Fähigkeiten und Ressourcen wahrzunehmen
- Wir intervenieren bei unvorhersehbaren Ereignissen (Unfall, Todesfall, etc.)
- Wir stellen uns in den ersten Klassen vor und machen unsere Arbeit an der Schule bekannt
- Wir bilden uns regelmäßig weiter in den Bereichen:
- ESF-Lerncoaching

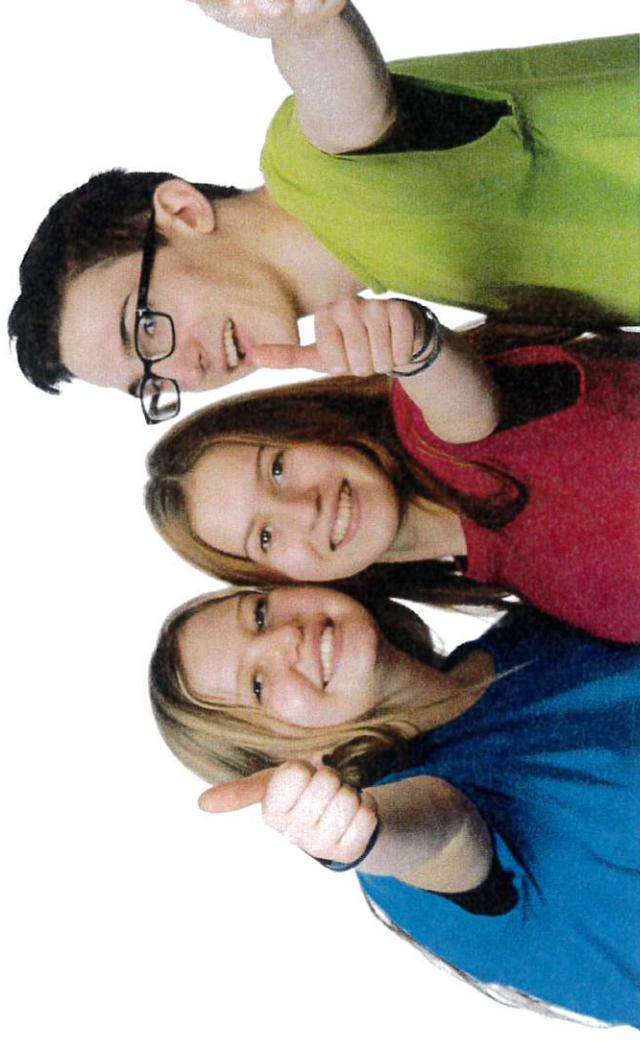
- Grundausbildung (neue) Care-Team-Mitglieder
- Treffen der Care-Team-Mitglieder, Rückblick und Fallbesprechungen
- Umgang mit Krisen im Klassenzimmer
- Konstruktive Konfliktbewältigung im schulischen Umfeld
- Mentaltraining

Verwaltung

Verwaltung der Mitarbeiter*innen und beruflichen Weiterbildung und Hilfs- und Reinigungspersonal

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Mitarbeiter*innen in der beruflichen Weiterbildung sind kompetent und motiviert. Sie sind stets bestrebt, sich den kontinuierlich verändernden Prozeduren und Bestimmungen anzupassen, um die ihnen übertragenen Aufgaben korrekt und effizient zu erfüllen.

Die Mitarbeiter*innen in der Verwaltung und der beruflichen Weiterbildung tauschen sich regelmäßig in gemeinsamen Sitzungen und in Tandem-Sitzungen aus. Sie nehmen an Fort- und Weiterbildungsaktivitäten teil. In diesem Jahr z. B. an Arbeitssicherheitsmaßnahmen, Verwaltungsrecht, Computerkurse, wöchentlichen Sprechstunden, Webinars usw. Aufgrund der prekären Personalsituation (Ausfälle, Pensionierung, Versetzung, fehlende Nachbesetzung von Stellen usw.) können derzeit nur die absolut notwendigen Dienstleistungen angeboten werden.



Fortbildungsplan Lehrpersonen, Sozialpädagogisches Team, Mitarbeiter in der Verwaltung, Hilfs- und Reinigungspersonal

Lehrpersonen

sind aufgrund des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages zu Fort- und Weiterbildungen verpflichtet. Die deutsche Bildungsdirektion sowie viele andere Anbieter bieten Kurse und Lehrgänge an. Neben diesen bietet auch die Schule selbst Fortbildungen im Rahmen eines pädagogischen Tages oder sonstigen Terminen an. Themenschwerpunkte sind die offenen Lernformen und Digitalisierung, sowie Arbeitssicherheit und Persönlichkeitsentwicklung.

Für dieses Schuljahr sind geplant:

- Zwei pädagogische Halbtage, einmal zum Thema offene Lernformen, der zweite Themenbereich wird noch festgelegt.
- Einschulung der Lehrpersonen im Bereich Digitalisierung (digitale Tafeln, digitales Register usw.)
- Sonstige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (z. B. im Rahmen von Unterrichtsbesuchen – mindestens 10 Lehrpersonen)
- Einschulung durch Ärzte bei spezifischen gesundheitlichen Problemen der Schüler*innen
- Fort- und Weiterbildung im Rahmen des Erasmus+ Berufsbildungsprojektes
- Arbeitssicherheit

Verwaltungsmitarbeiter*innen

Sind aufgrund des Rundschreibens des Generaldirektors Nr. 7 vom 18. Juni 2024 verpflichtet im Ausmaß von durchschnittlich 24 Stunden Fortbildungen zu besuchen.

Die Mitarbeiter*innen besuchen Fortbildungen, die von der Verwaltung angeboten werden, nehmen an E-Learning-Kursen, an Sprechstunden und sonstigen Fortbildungen teil.

Hilfs- und Reinigungskräfte

Auch die Hilfs- und Reinigungskräfte nehmen an Fortbildungsveranstaltungen teil und bilden sich durch internen Austausch weiter. Mitarbeiter*innen werden in diesem Schuljahr Kurse im Bereich der Arbeitssicherheit sowie sonstige Kurse besuchen.



www.gutenberg-berufsschule.it



Landesberufsschule Gutenberg, Handel & Verwaltung, Hotel, Grafik & Medien
Siemensstraße 6-8 | I - 39100 Bozen | T +39 0471 562 500
www.gutenberg-berufsschule.it



Konzeption, Fotografie, Design und Layout:
Eine Zusammenarbeit der Schüler*innen und
Lehrpersonen der LBS Gutenberg